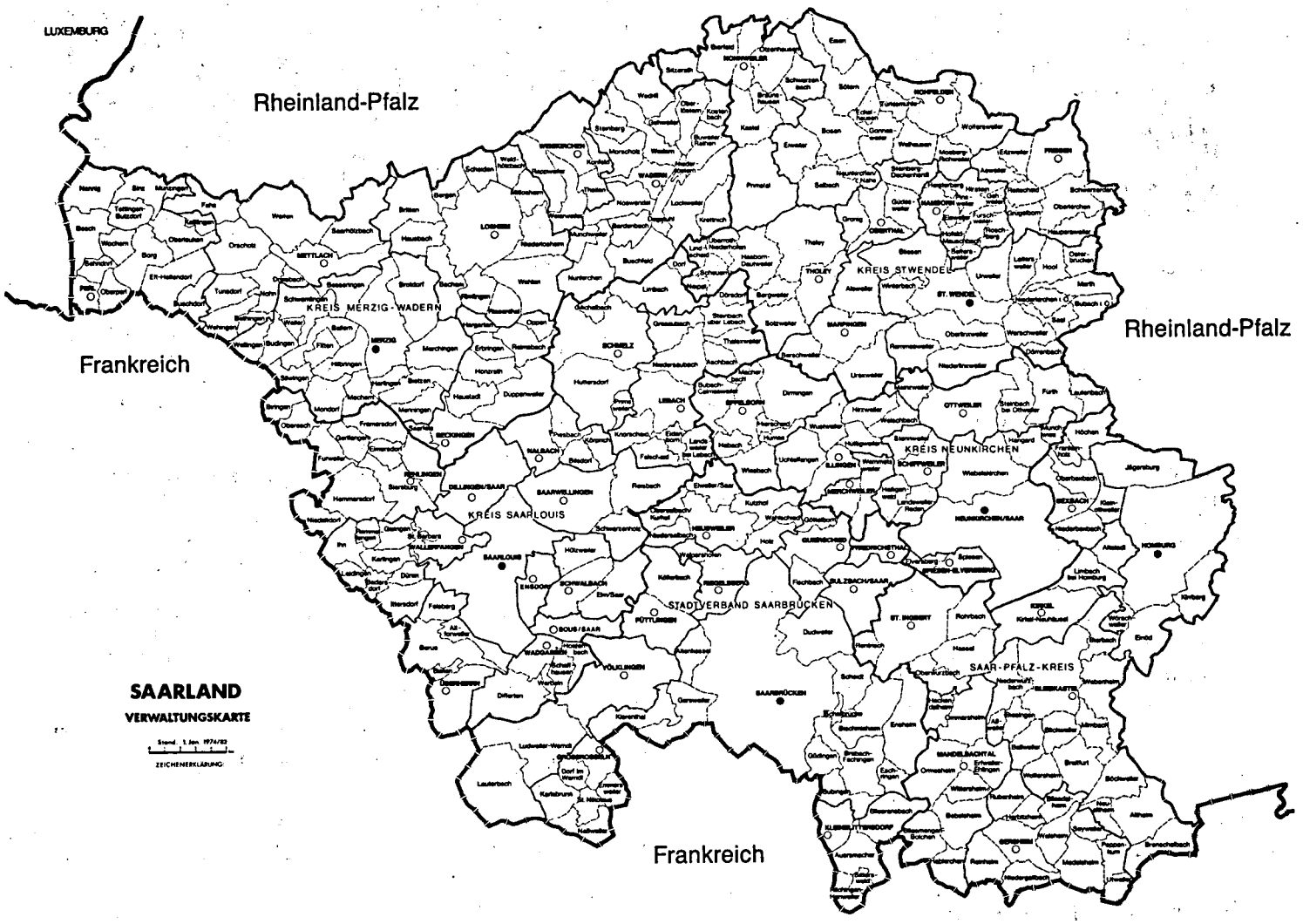
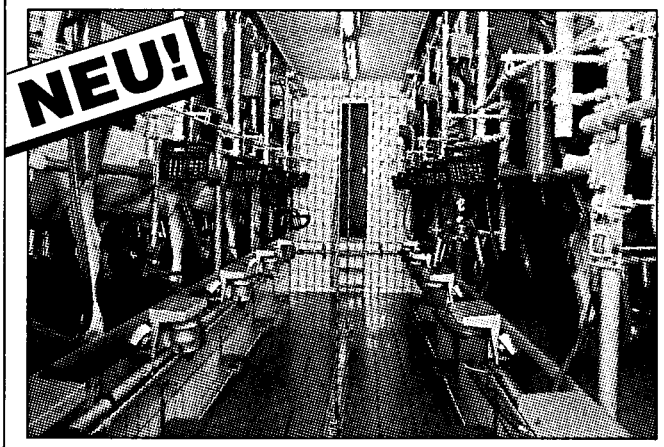
VERBAND FÜR LEISTUNGSPRÜFUNGEN IM SAARLAND E. V.



Jahresbericht 1994

Alfa Laval Agri

Maßgeschneiderte Melkstände für Familienbetriebe



Gerade Familienbetriebe müssen beim Melken auf Wirtschaftlichkeit achten. Speziell für diese Betriebe empfehlen sich der Alfa Laval Variomatic Melkstand 2000 und die Alfa Laval Indexing-Frontabgrenzung 2000 als Neubau oder Modernisierung. Die vielen Vorzüge dieser Anlagen sprechen für sich: Die Kühe können den Variomatic Melkstand schnell betreten und verlassen. Der Melker kann das Euter mühelos erreichen, ohne die Kühe in ihrem Bewegungsbereich zu behindern. Der Melkstand läßt sich individuell auf die Erfordernisse jedes Betriebes zuschneiden, er ist schnell und einfach montiert. Die Alfa Laval Indexing Frontabgrenzung beschleunigt den Kuhverkehr und drückt die Kühe sanft in die optimale Melkposition. Das bedeutet für den Melker: bequemeres Melken und größere Sicherheit.

Wirtschaftliches und bequemes Melken auch in Familienbetrieben

Fragen Sie Ihren Alfa Laval Agrardienst

Alfa Laval Agri

Stimmt die Hygiene, stimmt das Milchgeld



Milchhygiene

Die Ablieferung erstklassiger Milch muß das Ziel jedes Milchviehbetriebs sein, denn das Milchgeld hängt entscheidend von der Milchqualität ab! Seit dem Inkrafttreten der neuen Milchgüteverordnung können Qualitätsverluste durch Hygienemängel das Milchgeld erheblich mindern. Schon bei einer mittleren Betriebsgröße kann mangelhafte Milchqualität übers Jahr gerechnet zu einem erheblichen Kostenfaktor werden. Strenge Qualitätskontrollen

Euterhygiene

sind wichtig, damit Milch zu Qualitätsmilch wird. Abzüge durch verminderte Milchqualität lassen sich vermeiden, denn jeder Milchproduzent kann zur Verbesserung der Euter- und damit der Milchhygiene beitragen.

95 94 HYGIENE GEWINNT!

Alfa Laval Agri bietet Ihnen das komplette Sortiment für Hygiene vor dem Melken, beim Melken und nach dem Melken, um Keime und Zellen in der Milch zu reduzieren und Hemmstoffe zu vermeiden.

Stallhygiene **Tierhygiene**

Fragen Sie Ihren Alfa Laval Agrardienst

Fragen Sie Ihren Alfa Laval Agrardienst

Michel + Söhne
66482 Zweibrücken
Telefon (0 63 32) 7 50 51

Service -Techniker:
Norbert Hussong
66564 Ottweiler
Telefon (0 68 24) 16 78

Alfa Laval Agrar GmbH

Gebietsleiter Anlagenverkauf:
Peter Meixner
Telefon (0 62 81) 12 21

Gebietsleiter Service/Zubehör:
Karl-Peter Kumpf
Telefon (0 60 62) 55 38
Auto (01 61) 2 62 75 94

Peter Bettinger
66798 Wallerfangen-Ittersdorf
Telefon (0 68 37) 4 78

Service-Techniker:
Peter Bettinger
66798 Ittersdorf
Telefon (0 68 37) 4 78

Service-Techniker:
Andreas Maas
Trierer Straße 45
66679 Losheim
Telefon (0 68 72) 65 62

Verband für Leistungsprüfungen im Saarland e.V.

S A A R B R Ü C K E N

Z U S A M M E N S T E L L U N G

aller Daten und Leistungen des Prüfungsjahres 1994

Verband für Leistungsprüfungen im Saarland e.V.
Lessingstraße 14, 66121 Saarbrücken
Telefon (0681) 6650535 u. 64159
Telefax (0681) 6650512

Herausgegeben Februar 1995

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Kurz und bündig	4
Milchviehhaltung und MLP im Saarland	6
Verlauf der Milchleistung im Saarland seit 1978	7
Stand der MLP in den einzelnen Kreisen	8
Leistungen aller Kühe in den Kreisen	9
Durchschnittsleistungen aller voll- und teiljährig geprüften Kühe	10
Durchschnittsleistung der Herdbuch- und Nichtherdbuchkühe, unterteilt nach Rassen - alle Kühe	12
Alle Vollabschlußkühe	13
Durchschnittliche Laktationsleistungen der Färsen und Kühe	14
Leistungen aller ganzjährig geprüften Kühe, aufgeteilt nach Kalbemonate	16
Die höchsten Jahresleistungen 1994	17
Kühe mit den höchsten Dauerleistungen	21
Die höchsten Herdendurchschnittsleistungen	26
Streuung der Leistungen bei den volljährig geprüften Kühen	29
Zu- und Abgänge mit Abgangsursachen nach Rassen	30
Abkalbeprozentsatz und Verteilung der Kalbungen aller Kühe	32
Umfang und Entwicklung der Besamung im Saarland seit 1980	33
Milchgüteprüfung und Milchqualität	34
Vergleich der Zellzahlen von Güte- und MLP-Untersuchungen im Saarland	36
Zuchtwertschätzung beim Rind	37

V O R W O R T

Die Milchleistungsprüfung (MLP) ist ein wichtiges Instrument zur Effiziensverbesserung der Milcherzeugung aus einzelbetrieblicher und gesellschaftlicher Sicht. Dem Einzelbetrieb bietet sie wichtige Hinweise zur Eutergesundheit. Durch die Selektion von Milch euterkranker Kühe wird die Qualität der abgelieferten Rohmilch nachweisbach verbessert. Ein Beitrag der MLP zum Verbraucherschutz. Darüber hinaus bietet die MLP dem Einzelbetrieb wertvolle Hinweise zur Verbesserung der Fütterung. Bei einer bedarfsgerechten Fütterung werden die Ausscheidungen von Stickstoff und Phosphor in die Umwelt minimiert. Damit leistet die MLP auch einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

Nachdem der Verordnungsgeber zum 1. Januar 1994 die Anforderungen an die Milchgüte nochmal verschärft hat, nutzen immer mehr Milcherzeuger die Vorteile der MLP. So waren 1994 etwa 50 % der milchliefernden Betriebe (274) und 70 % der Milchkühe (11.876) der MLP angeschlossen.

1994 war für den Verband für Leistungsprüfungen im Saarland e.V. (VfL) ein Jahr des Umbruchs. Zu Jahresbeginn trat der langjährige Geschäftsführer Werner Nilles in seinen verdienten Ruhestand. Werner Nilles hat als Angestellter der Landwirtschaftskammer den VfL aufgebaut. An seine Stelle trat Robert Zimmer als neuer Geschäftsführer. Neu ist, daß der Nachfolger dem VfL nicht mehr ausschließlich zur Verfügung steht und die Geschäftsführung als Nebentätigkeit im Rahmen seiner Aufgaben bei der Landwirtschaftskammer für das Saarland ausübt.

Allen, die aktiv mitgeholfen haben, die Leistungsprüfungen durchzuführen, insbesondere den Mitarbeitern des VfL, sei ein herzlicher Dank gesagt. Besonderer Dank gilt Herrn Nilles, der sich freundlicherweise bereit erklärt hat, die Tabellen in dem vorliegenden Jahresbericht auszuarbeiten.

Nicht zuletzt soll aber denen gedankt werden, die die MLP 1994 finanziell gefördert haben, dem Minister für Wirtschaft, der Landwirtschaftskammer für das Saarland, den Landkreisen des Saarlandes sowie dem Stadtverband Saarbrükken und der Landesvereinigung der Milchwirtschaft des Saarlandes e.V.

Geschäftsführer	Vorsitzender
R. Zimmer	R. Bauer

K u r z u n d b ü n d i g

Mitglieder: 279 Betriebe, Geprüfte KÜHE: 12.089. Das ergibt eine Durchschnittskuhzahl pro Betrieb von 43,3 %.

Die Prüfdichte beträgt im Saarland 70,2 %.

RINDERRASSEN: 57,2 % Schwarzbunte,
40,9 % Rotbunte,
0,7 % Fleckvieh,
0,6 % Jersey,
0,6 % sonst. Rassen u. Krzg.

HERDBUCHZUCHT: 24,4 % aller Mitgliedsbetriebe,
29,0 % aller Kühe sind Herdbuchkühe, davon
48,1 % Schwarzbunte,
46,8 % Rotbunte,
1,3 % Fleckvieh,
2,3 % Jersey,
1,5 % Gemischtrassig.

Besamung: 88 % aller MLP-Mitglieder sind der Besamung angeschlossen. 12 % aller Mitglieder lassen nur per Natursprung belegen. Im Berichtsjahr wurden im Saarland 15.753 Erstbesamungen durchgeführt. (Vorjahr 15.555)

Der Abkalbeprozentsatz liegt, gemessen an allen Kühen, bei 77,6 %. Gemessen nur an den Vollabschlußkühen bei 90,3 %.

Höchste Lebensleistung: KANSAS (Sandmeier Hartmut, Kahlenbergerhof) hat mit 100.280 kg die höchste Lebensleistung aller MLP-Kühe des Saarlandes aufzuweisen.

Höchstes Alter: TINA (Thomas Stephan, Morscholz) 18 Jahre, 15 Abkalbungen.

Streubreite der Milchinhaltsstoffe

Weniger als 3,39 % Fett hatten 515 Kühe,
mehr als 4,60 % Fett hatten 1544 Kühe aufzuweisen.
Weniger als 2,99 % Eiweiß hatten 483 Kühe,
mehr als 3,90 % Eiweiß hatten 241 Kühe aufzuweisen.

Streubreite der Milchmenge

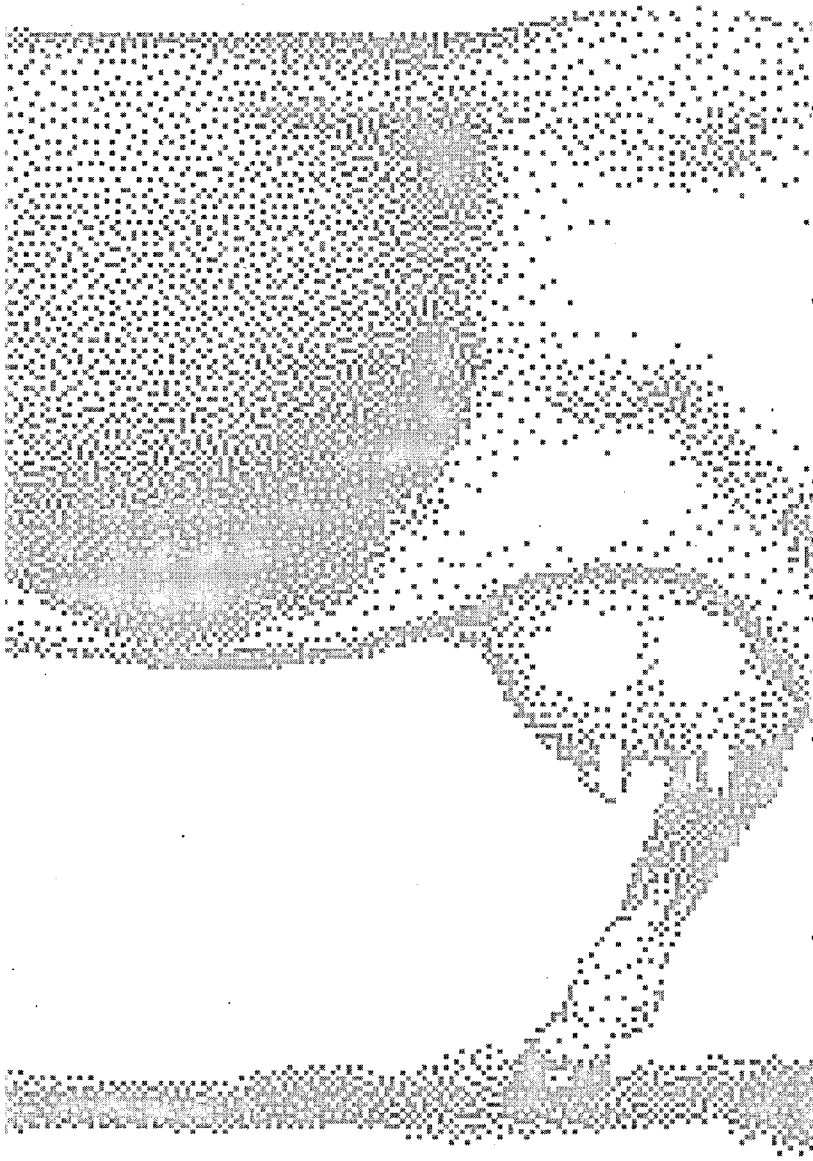
Unter 3000 kg Jahresleistung lagen 323 Kühe, während 928 die 8000 kg überschritten.

Die AUFSTALLUNGSFORM Lauf- oder Boxenlaufstall finden wir in 135 Betrieben. Mit ABRUF- oder TRANSPONDER-FÜTTERUNG sind inzwischen 51 Betriebe ausgestattet. GANZJÄHRIGE STALLHALTUNG herrscht in 58 Betrieben (21 %) vor.

HAUPTFUTTERGRUNDLAGE: Maissilage in 78,5 % aller Betriebe
und gleichzeitig Klee-Grassilage in 92 % aller Betriebe
Futterrüben in 5 Betrieben.

Milchkühlung

Kühlung im Transportbehälter	2 Betriebe
Kühlung in stationärer Wanne	264 Betriebe
Kühlung in Verbindung mit Wärmerückgewinnung	151 Betriebe



Gesunde Euter sind die Basis für hohe Milchleistung.

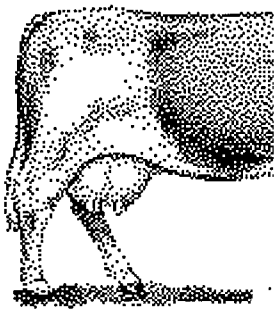
Produkte und Zubehör von meltec sind wirksame Helfer auf dem Weg dorthin. Die regelmäßige Wartung Ihrer Melktechnik ist die Grundlage für Ihre Sicherheit. Sprechen Sie mit uns und unseren Fachhändlern, den Spezialisten für Melken, Kühlung und Herdenmanagement. Wir helfen prompt und zuverlässig:

Bernd Matheis
Elektrofachgeschäft
Am Hang 62
67714 Waldfischbach
Telefon (06333) 4237

Weber
Melk- und Kühlanlagen
55767 Niederhambach
Telefon (06787) 8479

Hans Metrich
Landmaschinen-Fachbetrieb
54439 Saarburg-Beurig
Telefon (06581) 91540
und (06867) 257

meltec



Milchviehhaltung und MLP im Saarland

Diese Aufstellung dokumentiert den Strukturwandel der saarländischen Milchviehhaltung der vergangenen 44 Jahre. Die Milchkühe nahmen in dieser Zeit um gut 63% ab, die Zahl der Milchkuhhalter ging gar um 97 % zurück.
Gleichzeitig stieg die Zahl der MLP-Kühe kontinuierlich an. Im Prüfungsjahr 1994 konnten wir 12.089 MLP-Kühe registrieren und prüfen.

Übersicht ab 1950

Jahr	Gesamtzahl aller * Kuhhalter/Milchkühe		davon MLP- Betriebe	Kühe	MLP-Kühe in % aller Kühe	Ø - Kuhzahl je MLP-Betrieb
1950	22705	46209	297	1076	2,3	3,6
1954	19200	46237	384	2311	5,0	6,0
1958	13696	38182	493	3513	9,2	7,1
1962	10241	34564	694	6040	17,5	8,7
1966	6770	31826	539	6055	19,0	11,2
1970	4645	28394	418	6142	21,6	14,7
1974	3262	26732	262	5323	19,9	20,3
1978	2437	26203	247	6776	25,9	27,4
1982	1919	26174	241	8314	31,8	34,5
1985	1323	23527	223	8372	35,6	37,5
1987	1326	22931	236	8813	38,4	37,3
1989	1211	22399	240	9134	40,8	38,1
1991	1051	18981	254	9924	53,3	39,1
1992	773	18189	259	10428	57,3	40,3
1993	?	17708 **	261	11458	63,0	44,0
1994	?	17219 ***	279	12089	70,2	43,3

* Quelle: Statistische Amt des Saarlandes

** Stand 03.12.93

*** Stand 03.06.94

Die Kuhhaltungen gingen um 97 % zurück.

Die Zahl der Milchkühe nahm um 63 % ab.

Die MLP-Kühe nahmen kontinuierlich zu, von 1076 in 1950 auf 12089 in 1994.

Verlauf der Milchleistung im Saarland seit 1978

(Alle ganzjährig geprüften Kühe - 8749 - unterteilt nach Rassen)

Jahr	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg
Schwarzbunt					
1978	4682	3,97	186	3,34	156
1980	4986	3,93	196	3,38	169
1982	5089	3,91	199	3,28	167
1984	5018	3,99	200	3,26	164
1986	5478	3,94	216	3,24	177
1987	5358	4,06	217	3,26	175
1988	5323	4,05	216	3,24	173
1989	5641	4,09	231	3,22	182
1990	5814	4,12	239	3,24	188
1991	5986	4,18	250	3,27	196
1992	6155	4,12	253	3,32	204
1993	6111	4,19	256	3,31	202
1994	6155	4,15	255	3,31	204
Rotbunt					
1978	4530	3,91	177	3,43	155
1980	4746	3,85	183	3,43	163
1982	4843	3,82	185	3,30	160
1984	4726	3,89	184	3,28	155
1986	5113	3,89	199	3,29	168
1987	5069	3,98	202	3,30	167
1988	4995	3,97	198	3,28	164
1989	5246	4,00	210	3,26	171
1990	5349	4,04	216	3,28	175
1991	5564	4,06	226	3,29	183
1992	5671	4,05	230	3,36	190
1993	5790	4,11	237	3,34	193
1994	5679	4,06	230	3,35	190
Fleckvieh					
1978	4096	4,06	166	3,59	147
1980	4675	4,05	189	3,68	172
1982	5028	4,00	201	3,54	178
1984	4544	4,10	186	3,47	158
1986	4639	4,19	194	3,52	163
1987	4692	4,35	204	3,55	167
1988	5051	4,25	215	3,50	177
1989	4608	4,13	190	3,42	158
1990	4790	4,28	205	3,47	166
1991	4946	4,22	209	3,45	171
1992	4857	4,17	202	3,42	166
1993	4928	4,18	206	3,39	167
1994	4699	4,14	194	3,44	162
Jersey					
1978	3405	5,67	193	4,08	139
1980	3639	5,90	215	4,11	149
1982	3783	4,94	225	4,02	152
1984	3396	6,30	214	4,10	139
1986	3699	6,10	226	4,09	151
1987	3538	6,17	218	4,09	145
1988	3408	6,14	209	4,17	142
1989	3607	6,31	228	4,09	147
1990	3915	6,35	248	4,26	167
1991	3859	6,61	255	4,09	158
1992	4049	6,48	262	4,25	172
1993	4207	6,42	270	4,20	176
1994	4273	6,31	269	4,23	180
Alle Rassen insgesamt					
1978	4587	3,95	181	3,39	155
1980	4860	3,90	189	3,41	166
1982	4966	3,88	193	3,30	164
1984	4878	3,98	194	3,28	160
1986	5299	3,94	209	3,27	173
1987	5213	4,05	211	3,29	171
1988	5172	4,04	209	3,27	169
1989	5456	4,08	222	3,24	177
1990	5606	4,10	230	3,27	183
1991	5799	4,16	241	3,28	190
1992	5940	4,11	244	3,34	198
1993	5959	4,17	248	3,33	198
1994	5932	4,13	245	3,33	198

Stand der MLP in den einzelnen Kreisen

Kreis	MLP Betriebe	Kühe	Prüfdichte	Alter	ZKZ	Ø - Kuhbestand je MLP Betrieb
Merzig	76	2937	67,1	5,1	395	38,6
St. Wendel	69	3396	76,3	5,1	388	49,2
Saarlouis	45	2132	73,2	5,4	394	47,4
Neunkirchen	30	1281	66,3	5,3	401	42,7
Saarbrücken	10	389	41,3	5,0	397	38,9
Homburg	49	1954	70,8	5,2	403	39,9
Saarland	279	12089	70,0	5,2	395	43,3

Anzahl Herdbuchbetriebe und Herdbuchkühe in den Kreisen - aufgeteilt nach Rassen

(Stand 30.09.1994)

	Anzahl der		Schwarzbunt		Rotbunt		Fleckvieh		Jersey		Gemischt-rass.	
Kreis	HB-Bet.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe
Merzig	28	1247	6	204	22	1043	-	-	-	-	-	-
St. Wendel	15	1044	9	741	5	250	-	-	-	-	1	53
Saarlouis	6	333	2	146	3	132	-	-	1	55	-	-
Neunkirchen	4	207	1	55	2	127	-	-	1	25	-	-
Saarbrücken	2	91	-	-	2	91	-	-	-	-	-	-
Homburg	13	590	11	544	-	-	2	46	-	-	-	-
Zusammen:	68	3512	29	1690	34	1643	2	46	2	80	1	53

Aufgliederung der MLP-Betriebe nach der Zahl der Kühe pro Betrieb

	1994		1993		1992	
Bestände mit	Betriebe	Anteil in %	Betriebe	Anteil in %	Betriebe	Anteil in %
1 - 10 Kühen	7	2,5	2	0,8	7	2,7
10 - 20 Kühen	25	8,9	22	8,4	26	10,0
20 - 40 Kühen	109	39,0	107	41,0	116	44,8
40 - 60 Kühen	80	28,7	78	29,9	76	29,3
60 - 80 Kühen	37	13,3	36	13,8	24	9,3
80 -100 Kühen	15	5,4	16	6,1	10	3,9
100 u. mehr Kühe	6	2,2	-	-	-	-
Zusammen:	279	100,0	261	100,0	259	100,0

Leistungen aller Kühe (voll- und teiljährig geprüft) in den Kreisen

Rasse	1994 Kühe	1994 Leistung	1993 Kühe	1993 Leistung
Saarpfalz-Kreis				
Sbt.	1665	6119-4,20-257-3,28-201	1682	6020-4,17-251-3,29-198
Rbt.	200	5611-4,06-228-3,33-187	191	5465-4,05-221-3,33-182
Fl.	89	5136-4,15-213-3,39-174	89	5174-4,12-213-3,34-173
Alle:	1954	5939-4,19-249-3,30-178	1962	5925-4,15-246-3,29-195
St. Wendel				
Sbt.	2224	6265-4,10-257-3,30-207	2212	6303-4,16-262-3,30-208
Rbt.	1119	5561-4,03-224-3,30-183	1090	5655-4,06-229-3,29-186
Gem. Rasse	53	6119-4,05-248-3,29-201	-	- - - - -
Alle:	3396	6039-4,08-246-3,30-199	3302	6087-4,13-251-3,29-200
Merzig-Wadern				
Sbt.	626	6103-4,12-251-3,37-206	582	6284-4,18-263-3,39-213
Rbt.	2311	5930-4,11-244-3,36-199	2036	6005-4,15-249-3,35-201
Alle:	2937	5968-4,11-245-3,36-201	2618	6069-4,16-252-3,36-204
Saarlouis				
Sbt.	1382	5865-4,09-240-3,31-194	1293	6145-4,20-258-3,29-202
Rbt.	695	5487-4,02-220-3,36-184	681	5520-4,05-223-3,35-185
Jers.	55	3902-6,55-255-4,36-170	60	3812-6,53-249-4,25-162
Alle:	2132	5687-4,11-234-3,34-190	2034	5868-4,19-246-3,33-195
Neunkirchen				
Sbt.	780	5679-4,06-230-3,33-189	769	5585-4,10-229-3,31-185
Rbt.	476	5690-3,96-225-3,31-188	423	5496-4,08-224-3,31-182
Jers.	25	4904-6,01-295-4,00-196	26	4930-6,22-306-4,05-200
Alle:	1281	5666-4,06-230-3,33-189	1218	5540-4,14-229-3,33-184
Stadtverband Saarbrücken				
Sbt.	245	5531-4,67-258-3,30-182	187	5512-4,50-248-3,35-184
Rbt.	144	4992-4,25-212-3,27-163	137	5547-4,19-232-3,27-181
Alle:	389	5319-4,51-240-3,29-175	324	5527-4,37-241-3,31-183

Durchschnittsleistungen aller voll- und teiljährig geprüften Kühe

A. Nach Kreisen

Kreis	Zahl der Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Alter i. J.	ZKZ Tage
Merzig-Wadern	2937	5968	4,11	245	3,36	201	5,1	395
St. Wendel	3396	6039	4,08	246	3,30	199	5,1	388
Saarlouis	2132	5687	4,11	234	3,34	190	5,4	394
Neunkirchen	1281	5666	4,06	230	3,33	189	5,3	401
Stadt Saarbrücken	389	5319	4,51	240	3,29	175	5,0	397
Saarpfalz-Kreis	1954	6022	4,18	252	3,29	198	5,2	403
Saarland:	12089	5896	4,12	243	3,32	196	5,2	395

B. Nach Rassen

Rasse	Zahl Betriebe	Zahl der Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
Sbt.	148	6922	6047	4,14	250	3,31	200
Rbt.	124	4945	5719	4,07	232	3,34	191
Fl.	4	89	5137	4,15	213	3,39	174
Jersey	2	80	4208	6,36	267	4,23	178
Gemischt-Rasse	1	53	6119	4,05	248	3,29	201
Alle:	279	12089	5896	4,12	243	3,32	196

C. Nach Bestandsgrößenklassen

-mit Angaben über Alter und Zwischenkalbezeit (ZKZ) und som. Zellen-

Bestandsgröße	Zahl der Betr.-	Kühe	Leistung	Alter i. J.	ZKZ Tage	som. Zellen
bis 9,9 Kühe	7	35	4230-4,17-176-3,36-142	5,4	443	487.000
10 bis 19,9 Kühe	25	379	5034-4,13-208-3,33-167	5,2	391	364.000
20 bis 29,9 Kühe	48	1188	5174-4,14-214-3,32-172	5,4	393	385.000
30 bis 39,9 Kühe	61	2067	5376-4,15-223-3,32-178	5,2	403	357.000
40 bis 59,9 Kühe	80	3807	6009-4,16-250-3,35-201	5,2	395	310.000
60 bis 79,9 Kühe	37	2528	6356-4,08-259-3,31-210	5,1	392	295.000
80 bis 99,9 Kühe	15	1300	6203-4,12-255-3,31-205	5,3	399	320.000
100 und mehr Kühe	6	785	6329-3,97-251-3,29-208	4,9	375	281.000
Insgesamt:	279	12089	5896-4,12-243-3,32-196	5,2	393	325.000

G l bt s i
was stark macht...



Seit mehr als 4 Jahrzehnten produzieren wir Tierfuttermittel nach den stets modernsten ernährungsphysiologischen Erkenntnissen aus einheimischen und biologisch einwandfreien Naturrohstoffen. Unsere Produktpalette ist exakt auf die Anforderungen der einheimischen Landwirtschaft abgestimmt und deckt lückenlos jeden Bedarf.

Unser Spezialitäten-Service: Wir beliefern Sie auch direkt! ● Von einem unserer Auslieferungslager in Ihrer Nähe. ● Im Extremfall bis zu 24 Std. vor Ihrem Bedarf. ● Sogar mit Kleinstmengen bis zu 25 kg.

Juchem
Partnerkraft der Landwirtschaft
Franz Juchem GmbH & Co. KG
6686 Eppelborn · 06881/800-0

M&D

Regio-kraft □ elkakraft □ elkamilk □ Gismo □ Jaldo □ regio □ Jumi □ Megro-Tierfreund

Durchschnittsleistungen der Herdbuch- und Nichtherdbuchkühe,
unterteilt nach Rassen - alle Kühe (Stand 30.09.94 - 12089)

A. Herdbuchkühe

	1993			1994		
Rasse	Betr.	Kühe	Leistung	Betr.	Kühe	Leistung
Sbt.	28	1541	7302-4,20-306-3,32-242	29	1690	7385-4,14-306-3,31-244
Rbt.	32	1478	6452-4,15-267-3,33-215	34	1643	6414-4,12-264-3,35-215
Fl.	2	44	6284-4,23-266-3,55-223	2	46	6176-4,29-265-3,50-216
Jers.	2	86	4201-6,41-269-4,17-175	2	80	4206-6,36-267-4,23-178
Gem.-rassig	-	-	- - - - - -	1	53	6119-4,05-248-3,29-201
Alle:	64	3149	6810-4,21-286-3,34-227	68	3512	6828-4,17-284-3,34-228

B. Nichtherdbuchkühe

	1993			1994		
Rasse	Betr.	Kühe	Leistung	Betr.	Kühe	Leistung
Sbt.	111	5184	5723-4,17-238-3,30-189	119	5232	5600-4,13-231-3,31-185
Rbt.	84	3080	5411-4,08-220-3,33-180	90	3302	5357-4,04-216-3,33-178
Fl.	2	45	4098-3,93-161-3,18-130	2	43	4204-4,04-170-3,41-143
Alle:	197	8309	5599-4,13-231-3,31-185	211	8577	5501-4,10-225-3,31-182

C. Herdbuch- und Nichtherdbuchkühe zusammen

	1993			1994		
Rasse	Betr.	Kühe	Leistung	Betr.	Kühe	Leistung
Sbt.	139	6725	6094-4,17-254-3,30-201	148	6922	6047-4,14-250-3,31-200
Rbt.	116	4558	5759-4,10-236-3,33-192	124	4945	5719-4,07-232-3,34-191
Fl.	4	89	5174-4,12-213-3,40-176	4	89	5190-4,17-218-3,46-180
Jers.	2	86	4201-6,41-269-4,17-175	2	80	4206-6,36-267-4,23-178
Gem.-rassig	-	-	- - - - - -	1	53	6119-4,05-248-3,29-201
Alle:	261	11458	5941-4,16-247-3,32-197	279	12089	5896-4,12-243-3,32-196

Alle Vollabschlußkühe - 8749 - (A 1 + A 2)

	Herdbuch		Nichtherdbuch	
Rasse	Kühe	Leistung	Kühe	Leistung
Schwarzbunt	1261	7446-4,15-310-3,32-248	3901	5729-4,15-237-3,31-190
Rotbunt	1199	6428-4,13-265-3,36-216	2176	5266-4,02-211-3,34-175
Fleckvieh	28	6391-4,37-279-3,52-225	96	4204-4,04-170-3,41-143
Jersey	65	4202-6,46-271-4,27-179	8	4839-5,30-256-3,91-189
Alle	2553	6888-4,18-288-3,35-231	6196	5539-4,10-227-3,32-184
		Leistung in den Kreisen		
		Schwarzbunte		
MZG	133	7595-4,16-316-3,37-256	460	5663-4,13-234-3,37-191
WND	575	7252-4,13-299-3,31-240	1208	5886-4,10-241-3,31-195
SLS	115	7566-4,28-324-3,31-250	875	5745-4,08-234-3,32-191
NK	36	7146-4,22-301-3,35-239	450	5737-4,02-231-3,34-191
SB	-	- - - - - -	121	5862-4,81-282-3,30-193
HOM	402	7759-4,12-320-3,31-257	787	5483-4,26-233-3,26-179
Alle	1261	7476-4,15-310-3,32-248	3901	5729-4,15-237-3,31-190
		Rotbunte		
MZG	763	6564-4,18-274-3,37-221	657	5352-4,01-214-3,37-180
WND	192	6012-3,99-240-3,32-199	529	5312-4,04-214-3,30-175
SLS	104	6531-4,06-265-3,44-225	457	5268-4,00-210-3,34-176
NK	76	7017-3,96-277-3,30-231	261	5294-3,95-209-3,32-175
SB	64	5183-4,27-221-3,30-171	59	3924-4,21-165-3,31-129
HOM	-	- - - - - -	213	5218-4,06-212-3,33-173
Alle	1199	6428-4,13-265-3,36-216	2176	5266-4,02-211-3,34-175
		Fleckvieh		
MZG	-	- - - - - -	6	5998-4,01-241-3,46-208
WND	-	- - - - - -	29	4081-3,99-163-3,38-138
SLS	-	- - - - - -	7	5434-4,06-220-3,50-190
NK	-	- - - - - -	26	3698-4,20-155-3,61-133
SB	-	- - - - - -	1	4769-5,13-245-3,41-163
HOM	28	6391-4,37-279-3,52-225	27	4099-3,91-160-3,22-132
Alle	28	6391-4,37-279-3,52-225	96	4204-4,04-170-3,41-143
		Jersey		
MZG	-	- - - - - -	3	3826-6,41-245-4,37-167
WND	-	- - - - - -	1	5424-4,05-220-3,31-180
SLS	44	3788-6,76-256-4,46-168	-	- - - - - -
NK	21	5070-5,98-303-3,99-202	3	5902-4,76-293-3,78-223
SB	-	- - - - - -	-	- - - - - -
HOM	-	- - - - - -	1	4105-5,33-219-3,96-163
Alle	65	4202-6,46-271-4,27-179	8	4839-5,30-256-3,91-189

Durchschnittliche Laktationsleistungen der Färsen und Kühe nach Rassen und Laktationsnummer

Laktation Nummer	Kuhzahl	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Fett + Eiweiß kg	Erstkalbealter (Monate) Zwischenkalbezeit (Tage)
Schwarzbunt									
1	2134	300	5702	4,10	234	3,27	186	420	32
2	1551	299	6157	4,15	256	3,32	204	460	393
3	884	298	6590	4,16	274	3,28	216	490	387
4	544	298	6664	4,16	277	3,26	217	494	390
5	415	297	6700	4,05	271	3,23	217	488	394
6	258	298	6765	4,03	273	3,20	217	490	402
7	155	299	6476	4,05	262	3,23	209	471	389
8	78	297	6479	3,94	255	3,17	206	461	392
9	37	298	6198	3,89	241	3,19	198	439	397
10	24	300	6385	3,93	251	3,13	200	451	391
11	7	300	6545	3,76	246	3,15	206	452	427
12	3	305	6328	3,50	221	2,86	181	402	407
13	3	304	6134	3,63	223	3,07	188	411	372
17	1	272	4050	3,90	158	3,43	139	297	325
Rotbunt									
1	1442	298	5200	4,04	210	3,30	171	381	32
2	1005	296	5725	4,08	233	3,36	192	426	385
3	612	297	6087	4,08	248	3,32	202	451	372
4	340	297	6222	4,05	252	3,29	205	457	384
5	254	298	6290	4,03	253	3,28	206	459	381
6	125	298	6194	3,99	247	3,27	203	450	382
7	88	297	6300	3,91	247	3,25	205	452	390
8	45	299	6201	4,00	248	3,23	200	448	391
9	17	302	6694	3,85	258	3,19	213	471	394
10	7	298	5636	3,81	215	3,21	181	396	360
11	5	297	5091	3,87	197	3,16	161	358	424
12	2	305	5176	3,24	168	2,87	149	316	478
13	3	305	8010	3,75	301	3,25	261	561	376
14	1	252	3437	3,81	131	2,94	101	232	350
15	1	305	3326	4,21	140	2,95	98	238	330
Fleckvieh									
1	65	299	4670	4,11	192	3,36	157	349	32
2	41	293	4691	4,13	194	3,48	163	357	371
3	14	297	5080	4,06	206	3,31	168	374	363
4	7	297	6303	4,29	270	3,44	217	487	397
5	6	305	4987	4,15	207	3,45	172	379	365
6	8	296	4999	3,79	189	3,19	160	349	389
7	4	302	5620	4,30	242	3,50	197	438	361
8	2	305	4340	4,06	176	3,29	143	319	437
12	1	286	4573	4,15	190	3,30	151	341	383
Jersey									
1	17	303	3898	6,15	240	4,08	159	399	32
2	9	300	3767	6,64	250	4,23	159	409	405
3	25	299	4022	6,36	256	4,17	168	423	382
4	7	302	4340	6,38	277	4,16	181	458	369

Durchschnittliche Laktationsleistungen der Färsen und Kühe nach Rassen und Laktationsnummer

Laktation Nummer	Kuhzahl	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Fett + Eiweiß kg	Erstkalbealter (Monate) Zwischenkalbezeit (Tage)
Jersey									
5	7	305	4846	6,48	314	4,19	203	517	388
6	6	305	4725	6,61	312	4,20	199	511	361
7	4	305	3699	6,16	228	4,33	160	388	368
9	4	305	5122	5,23	268	3,76	193	461	470
10	1	305	2057	5,64	116	4,52	93	209	366
13	1	268	3101	6,26	194	4,26	132	326	386
Alle Rassen zusammengefaßt									
1	3665	299	5476	4,08	224	3,28	180	403	32
2	2614	298	5956	4,13	246	3,33	199	445	389
3	1539	298	6328	4,15	263	3,31	209	472	381
4	899	298	6473	4,13	268	3,28	212	480	388
5	682	298	6514	4,06	265	3,26	212	477	389
6	397	298	6519	4,04	264	3,23	211	474	394
7	251	299	6357	4,03	256	3,25	207	463	389
8	125	298	6344	3,96	251	3,19	203	454	392
9	58	299	6269	3,95	248	3,22	202	450	401
10	32	300	6086	3,93	239	3,16	192	431	385
11	12	299	5939	3,80	226	3,15	187	413	425
12	6	302	5651	3,51	198	2,92	165	363	417
13	7	299	6505	3,87	252	3,25	211	463	376
14	1	252	3437	3,81	131	2,94	101	232	350
15	1	305	3326	4,21	140	2,95	98	238	330
17	1	389	4050	3,90	158	3,43	139	297	325

Leistungen aller ganzjährig geprüften Kühe, aufgeteilt nach Kalbemonate

Kalbemonat	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Fett- u. Eiw.- kg zusammen
Oktober	509	6582	4,13	272	3,32	219	491
November	537	6380	4,09	261	3,29	210	471
Dezember	605	6425	4,08	262	3,28	210	472
Januar	523	6243	4,10	256	3,29	205	461
Februar	546	6034	4,06	245	3,28	198	443
März	653	6141	4,04	248	3,29	202	450
April	555	5793	4,08	236	3,29	191	427
Mai	575	5662	4,10	232	3,32	188	420
Juni	526	5634	4,13	232	3,33	187	419
Juli	623	5647	4,14	233	3,38	191	424
August	606	5642	4,19	236	3,41	192	428
September	473	5537	4,25	235	3,42	189	424
0. Kalb	1199	5624	4,23	238	3,42	192	430
ø von	7930	5923	4,13	244	3,34	197	441



Unser FinanzVerbund: Volksbanken Raiffeisenbanken, DG BANK, SGZ-Bank, Bausparkasse Schwäbisch Hall, DG HYP Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, DIFA Deutsche Immobilien Fonds AG, Münchener Hypothekenbank eG, R+V Versicherung, Union Investment, VR-Leasing.

Die höchsten Jahresleistungen 1994

Besitzer		Kuh-Name	Nr.	Geb. Jahr	Jahresleistung					Fett- u. Eiw. kg zusammen
					Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg	
Schwarzbunte										
Maas K. u. Martin,	Homburg	HILDA	25269338	1988	13702	4,49	616	3,90	535	1151
Schröder H. Jörg,	Osterbrücken	VIOLINE	21159291	1983	10840	5,33	578	3,37	366	944
Breyer Sigismund,	Ommersheim	301	80533367	1989	10351	5,46	566	3,29	341	907
Pauly Karl,	Namborn	LILOFEE	80428597	1988	11933	4,34	518	3,20	383	901
Schröder Jörg,	Osterbrücken	HALMA	25405333	1989	11513	4,42	509	3,30	380	889
Missionshaus,	St. Wendel	WANDA	80539557	1990	11582	4,24	492	3,36	390	882
Maas Karl u. Martin,	Homburg	WASELI	80544292	1990	12003	3,84	462	3,49	420	882
Missionshaus,	St. Wendel	WALMA	80378256	1988	11096	4,19	465	3,62	402	867
Maas Karl u. Martin,	Homburg	ASTRA 6	80223214	1985	10220	4,81	492	3,63	371	863
Schröder H. Jörg,	Osterbrücken	GERTI	23148816	1986	10489	4,94	519	3,21	337	856
Schröder H. Jörg,	Osterbrücken	DINA	53759956	1988	10815	4,25	460	3,54	383	843
Missionshaus,	St. Wendel	WERA	80539579	1990	11010	4,21	464	3,43	378	842
Bettinger Remy,	Ittersdorf	129	80375891	1988	12039	3,83	462	3,13	377	839
Maas Karl u. Martin,	Homburg	476	55403505	1990	12544	3,64	457	3,02	380	837
Maas Karl u. Martin,	Homburg	JESSICA	80656036	1991	10983	4,01	441	3,60	396	837
Marx K. Josef,	Namborn	ANITA	80391993	1988	10929	4,29	469	3,33	364	833
Pauly Karl,	Namborn	BEATE	80283285	1986	10458	4,42	463	3,50	367	830
Heppe Hans,	Sötern	70	80121313	1984	11600	4,08	474	3,04	353	827
Gebr. Spuller,	Hargarten	LONA	80401403	1988	11118	4,20	467	3,22	359	826
Schröder H. Jörg,	Osterbrücken	GANDI	23321122	1986	10807	4,14	448	3,46	374	822
Pauly Karl,	Namborn	GUNDULA	80726816	1990	10302	4,54	468	3,43	354	822
Pauly Karl,	Namborn	BELONE	80313326	1987	11986	3,77	453	3,06	367	820
Körner Dieter,	Altstadt	373	80574709	1990	11966	3,86	462	2,95	354	816
Pauly Karl,	Namborn	UNDINE	80726895	1989	12082	3,49	422	3,24	392	814
Maas Karl u. Martin,	Homburg	ERNA	54802893	1989	10260	4,38	450	3,52	362	812
Maas Karl u. Martin,	Homburg	BEATE	80437042	1989	11150	3,91	436	3,31	370	806
Gross Michael,	Calmesweiler	SAREL	27266363	1991	10147	4,28	435	3,65	371	806
Missionshaus,	St. Wendel	MONI	26125074	1989	10239	4,28	439	3,56	365	804
Missionshaus,	St. Wendel	HILLE	80358946	1984	10076	4,40	444	3,56	359	803
Mailänder Bernhard,	Hirzweiler	LOLA	80339019	1987	10129	4,48	454	3,44	349	803
Körner Dieter,	Altstadt	340	80518767	1989	9780	4,57	447	3,59	352	799

Maas Karl u. Martin,	Homburg	SILKE	80544452	1990	10558 - 4,08 - 431 - 3,40 - 360	791
Missionshaus,	St. Wendel	FIDELA	80230953	1985	10524 - 4,30 - 453 - 3,20 - 337	790
Schreiner Richard,	Kirchheimerhof	HILMA	80278164	1986	9568 - 5,00 - 479 - 3,21 - 308	787
Maas Karl u. Martin,	Homburg	409	80332262	1987	9805 - 4,47 - 439 - 3,53 - 347	786
Maas Karl u. Martin,	Homburg	JOSI	80437862	1989	10244 - 4,38 - 449 - 3,28 - 337	786
Streit Klaus,	Schwemlingen	BALI	80513831	1989	10326 - 4,29 - 444 - 3,26 - 337	781
Lehnen Michael,	Schwarzenholz	BEATRICE	24769467	1988	9001 - 4,84 - 436 - 3,82 - 344	780
Pauly Karl,	Namborn	BELFLEU	80209307	1985	10246 - 4,24 - 435 - 3,30 - 339	774
Kunkel Richard,	Wolfersheim	ELKE	80311619	1987	9723 - 4,82 - 469 - 3,14 - 306	775
Streit Klaus,	Schwemlingen	RENATE	80139039	1985	11060 - 3,81 - 422 - 3,10 - 343	765
Maas Karl u. Martin,	Homburg	494	80544474	1990	10847 - 3,69 - 401 - 3,32 - 361	762
Körner Dieter,	Altstadt	278	80297384	1986	9509 - 4,45 - 424 - 3,55 - 338	762
Brill Klaus,	Macherbach	HANNE	80483185	1989	10906 - 3,74 - 408 - 3,24 - 354	762
Maas Karl u. Martin,	Homburg	421	80333002	1988	10221 - 4,08 - 418 - 3,35 - 343	761
Streit Klaus,	Schwemlingen	BIMBO	80615435	1990	10009 - 4,13 - 414 - 3,43 - 344	758
Lehnen Michael,	Schwarzenholz	MONADA	26146217	1990	9797 - 4,48 - 439 - 3,22 - 316	755
Bauer Richard,	Landsweiler	ELSE	80529602	1988	11052 - 3,68 - 407 - 3,12 - 345	752
Breyer Sigismund,	Ommersheim	213	80159251	1984	9411 - 4,91 - 463 - 3,02 - 285	748
Goss Michael,	Calmesweiler	INDEX	25335509	1981	10379 - 3,86 - 401 - 3,33 - 346	747
Körner Dieter,	Altstadt	318	80409105	1988	9346 - 4,51 - 422 - 3,46 - 324	746
Ostrowicki Christoph,	Bornerhof	KARIN	80572992	1990	9414 - 4,48 - 422 - 3,43 - 323	745
Gebr. Kasper,	Nuhweiler	323	81037368	1991	9419 - 4,37 - 412 - 3,52 - 332	744
Lehnen Michael,	Schwarzenholz	SULEIKA	24338807	1988	9020 - 4,62 - 417 - 3,59 - 324	741
Bettinger Remy,	Ittersdorf	138	80435858	1988	9851 - 4,08 - 402 - 3,44 - 339	741
Körner Dieter,	Altstadt	NORE	80642781	1989	11169 - 3,40 - 380 - 3,23 - 361	741
Missionshaus,	St. Wendel	INSEL	80451073	1989	11591 - 3,51 - 408 - 2,85 - 331	739
<u>Rotbunte</u>						
Reiter Helmut,	Butzdorf	PERLE	80079403	1983	12472 - 4,39 - 548 - 3,23 - 403	951
Bidon Josef,	Oberleuken	PETRA	80063073	1983	10018 - 4,95 - 496 - 3,33 - 334	830
Körner Dieter,	Altstadt	378	26296892	1990	12027 - 3,68 - 443 - 3,18 - 383	826
Schmitt-Lauer Bernh.,	Faha	LOTTCHEN	80443335	1988	10753 - 4,29 - 462 - 3,37 - 363	825
Koster Norbert,	Sinz	NANNA	80352062	1987	10074 - 4,56 - 460 - 3,34 - 337	797
Koster Norbert,	Sinz	NiXE 4	80258901	1986	11031 - 4,13 - 456 - 3,02 - 334	790
Schmitt Werner,	Bardenbach	FABI	80453771	1989	10615 - 4,17 - 443 - 3,25 - 346	789
Schmitt Werner,	Bardenbach	ANKE	80488944	1989	10410 - 4,08 - 425 - 3,43 - 358	783
Weber Erich,	Orscholz	FRIGGA	80559687	1990	8121 - 5,62 - 457 - 3,96 - 322	779
Koster Norbert,	Sinz	FÜRSTIN	22250810	1982	11466 - 3,68 - 423 - 3,00 - 345	768
Schmitt Werner,	Bardenbach	GUTE	80488922	1989	10672 - 3,81 - 407 - 3,27 - 349	756
Biegel Paul,	Neunkirchen	LENCHEN	80433812	1988	10549 - 3,94 - 416 - 3,22 - 340	756

RHEINISCHE
Bauernzeitung

Landwirtschaftliches Wochenblatt für das nördliche Rheinland-Pfalz und das Saarland

Mehr als 20 000 Landwirte lesen wöchentlich die RBZ.

Die Rheinische Bauernzeitung informiert Sie mit Fachbeiträgen aus den Bereichen Milchviehfütterung, Qualitätsmilcherzeugung, Zucht, Haltung und Betriebswirtschaft sowie zu allen aktuellen Themen rund um die Milchviehhaltung. Außerdem berichten wir ausführlich über Auktionen und Tierschauen. **Alle wichtigen Preisnotierungen finden Sie in unserem Marktteil.**

Weitere Themen über die wir umfassend berichten:

- **Agrarpolitik**
- **Agrarwirtschaft und -technik**
- **Sozial-, Rechts- und Steuerbereich**
- **Agrarmärkte**
- **Land und Leute**
- **Weinbau**
- **Landfrauen, Unterhaltung etc.**

Sie sollten unsere Fach- und Familienzeitschrift einmal kennenlernen.

Probeexemplare erhalten Sie auf Anforderung durch unsere Vertriebsabteilung

COUPON für zwei kostenlose und unverbindliche Probeexemplare.

Name

Straße

PLZ / Ort

Bitte einsenden an:

Landvolk-Verlag GmbH – Vertrieb –, Postfach 204, 56002 Koblenz

Schmitt Werner,	Bardenbach	MAJA	80453097	1988	10055 - 4,02 - 405 - 3,47 - 349		754
Weber Helgo,	Hirzweiler	ELLI	26255139	1990	11717 - 3,53 - 414 - 2,85 - 335		749
Schmitt Werner,	Bardenbach	FINA	80384642	1988	10802 - 3,72 - 402 - 3,16 - 342		744
Gebr. Kasper,	Nuhweiler	323	81037368	1991	9419 - 4,37 - 412 - 3,52 - 332		744
Norbert Koster,	Sinz	JASMIN	80522318	1989	9284 - 4,29 - 399 - 3,65 - 339		738
Schmitt Werner,	Bardenbach	MARGA	80212381	1985	10456 - 3,84 - 402 - 3,18 - 333		735
Winter Josef,	Bedersdorf	AMI	80411611	1988	10341 - 3,63 - 376 - 3,47 - 359		735
Weber Ludger,	Güdesweiler	RESI	80507126	1989	10140 - 3,67 - 373 - 3,44 - 349		722
Fleckvieh							
Ziehl Heiner,	Assweiler	ALMA	80363577	1988	9992 - 4,51 - 451 - 3,43 - 343		794
Ziehl Heiner,	Assweiler	BUSKA	80470635	1989	7795 - 4,77 - 372 - 3,63 - 283		655
Jersey							
Klaushofer Helmut,	Ottweiler	SULEIKA	48460480	1982	7399 - 5,55 - 411 - 3,91 - 290		701
Goss Michael,	Calmesweiler	18	80577018	1988	5903 - 6,92 - 409 - 4,28 - 253		662
Schürmann Thomas,	Schmelz	ULA	80279358	1986	5807 - 6,37 - 370 - 4,33 - 252		622

Die Landesvereinigung der Milchwirtschaft des Saarlandes e. V.

unterstützt das Bestreben
der saarländischen Milcherzeuger zur Verbesserung
der Rohmilchqualität

●

begleitet Maßnahmen und Programme
der Molkereiwirtschaft zur Erhöhung des Absatzes
von Milch und Milchprodukten im Saarland

●

klärt die saarländischen Verbraucher
über den Genuß- und Gesundheitsaspekt von
Milcherzeugnissen auf

●

berät die Molkereiwirtschaft
in milchwirtschaftlichen Fragen und fördert
die Ausbildung des milchwirtschaftlichen
Berufsnachwuchses

Die Landesvereinigung,
das Bindeglied zwischen Milcherzeugern,
Molkereiwirtschaft und Verbrauchern!

Nähere Auskünfte:

Landesvereinigung der Milchwirtschaft
des Saarlandes e. V.
Rußhütter Straße 8 a
66113 Saarbrücken
Telefon 06 81/75 39 36
(E. Ehrmanntraut, Geschäftsführer)

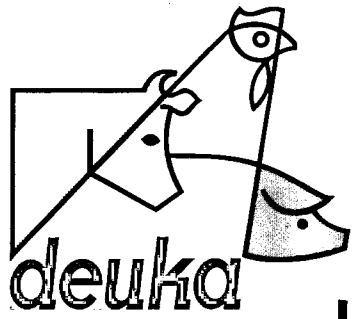
Kühe mit den höchsten Dauerleistungen (Reihenfolge nach Fett- und Eiweiß-kg, Stand 30.09.94)

Besitzer	Name	Nr.	Geb.-Jahr	Kalbungen	Gesamtleistung	Fett-u. Eiw.-kg
Schwarzbunt						
Missionshaus, St. Wendel	OLIVIA	20267335	1982	10	83718-5,04-4221-3,43-2872	7093
Missionshaus, St. Wendel	FILDE	30232820	1981	10	98788-3,91-3865-3,24-3203	7068
Sandmeier Hartmuth, Kahlenbergerhof	KANSAS	8318870	1977	13	100280-3,72-3734-3,20-3218	6952
Thomas Stephan, Morscholz	TINA	19092810	1976	15	90329-4,13-3734-3,42-3094	6828
Müller Arnold, Gronig	MONA	80152014	1978	10	98629-3,22-3185-3,21-3174	6359
Faltermann Johannes, Marth	ILSE	22624820	1978	12	93068-3,75-3495-3,05-2839	6334
Nikolay Alois, Dörsdorf		10578830	1978	13	96136-3,60-3463-2,92-2808	6271
Missionshaus, St. Wendel	IRILLA	28116820	1980	10	72292-4,91-3552-3,63-2627	6179
Keller Martin, Roschberg	ALWINE	80186505	1981	11	74815-4,66-3490-3,44-2578	6068
Streit Klaus, Schwemlingen	RUCKI	80092854	1983	6	72180-4,41-3188-3,33-2410	5598
Zenner Stephan, Gerlfangen	ILONA	10987830	1979	12	71375-4,18-2987-3,53-2525	5512
Missionshaus, St. Wendel	HILLE	80358946	1984	7	67245-4,56-3073-3,49-2351	5424
Gebr. Spuller, Hargarten	LIVIA	80132533	1982	11	71802-4,20-3016-3,34-2404	5420
Blaß Hermann, Illingen	DESY	8674840	1981	10	70737-4,25-3008-3,33-2361	5369
Gansen Christian, Furschweiler	CLARA	82948490	1981	10	70111-4,28-3001-3,37-2364	5365
Streit Klaus, Schwemlingen	MELBA	80118661	1984	8	67111-4,47-3004-3,50-2352	5356
Gansen Christian, Furschweiler	HEIKE	80017418	1980	11	76346-3,71-2835-3,29-2515	5350
Heppe Hans, Sötern	70	80121313	1984	9	76051-3,90-2971-3,10-2358	5329
Maas Karl u. Martin, Homburg	ASTRA 6	80223214	1985	6	65538-4,64-3046-3,46-2273	5319
Steitz Gerhard, Websweilerhof	HORRO	9998870	1982	10	75505-3,82-2886-3,08-2331	5217
Nikolay Alois, Dörsdorf	109	13203830	1982	10	65110-4,50-2931-3,43-2235	5166
Kessler Manfred, Hülzweiler	SELMA	80308078	1983	8	64920-4,51-2931-3,42-2221	5152
Steitz Gerhard, Websweilerhof	HERA	93911870	1980	11	70078-4,08-2860-3,26-2287	5147
Missionshaus, St. Wendel	GELI	50566648	1983	8	70632-4,01-2834-3,25-2300	5134
Wolf Erich, Berschweiler	DEAGA	26755820	1980	12	73425-3,79-2790-3,09-2273	5063
Wöllner Hermann, Theley	UNDINE	80462076	1978	13	71573-3,82-2737-3,23-2318	5055
Schaller Franz, Überherrn	IRMI	13872830	1982	10	64878-4,12-2678-3,64-2367	5045
Missionshaus, St. Wendel	FRESI	80299808	1984	7	58397-4,99-2919-3,63-2121	5040
Wöllner Hermann, Theley	DORA	80462101	1977	15	69976-3,94-2762-3,22-2256	5018
Schröder H.-Jörg, Osterbrücken	RISPE	80088723	1983	10	76937-3,40-2619-3,11-2394	5013
Hurth Karl, Hemmersdorf	43	17855810	1979	12	74324-3,81-2836-2,89-2153	4989

Müller Arnold, Gronig	AMANDA	80115884	1984	7	62038-4,44-2755-3,58-2224	4979
Maas Karl u. Martin, Homburg	JOSEFINE	80134329	1984	8	57730-5,14-2971-3,47-2005	4976
Schröder H.-Jörg, Osterbrücken	GOSLAR	80275239	1984	7	61707-4,56-2819-3,46-2139	4958
Maas Karl u. Martin, Homburg	SABINE	80086366	1984	7	72620-3,73-2712-3,05-2218	4930
Streit Klaus, Schwemlingen	BOLTE	80131953	1984	8	64772-4,32-2804-3,22-2091	4895
Mailänder Bernhard, Hirzweiler	ULLA	8642840	1980	8	67519-3,95-2669-3,28-2219	4888
Ostrowicki Christoph, Bornerhof	PAULA	80493427	1984	9	63098-4,61-2910-3,13-1978	4888
Gebr. Spuller, Hargarten	LISA	21258810	1981	10	66094-4,22-2792-3,14-2078	4870
Missionshaus, St. Wendel	ROLI	80122121	1984	7	60255-4,62-2787-3,33-2012	4799
Ostermann Leo, Schwarzenbach	BLANKA	28996820	1981	10	70776-3,78-2678-2,96-2099	4777
Regge Manfred, Fürth	LANNI	9281840	1981	9	63715-4,08-2604-3,26-2079	4683
Schröder H.-Jörg, Osterbrücken	NEVADA	21115663	1983	7	65326-4,10-2681-3,04-1989	4670
Regge Manfred, Fürth	ERNA	8903840	1981	10	69942-3,45-2413-3,21-2250	4663
Sandmeier Hartmuth, Kahlenbergerhof	MIRANDA	80109829	1984	8	64209-4,01-2577-3,23-2080	4657
Hurth Karl, Hemmersdorf	49	18572810	1979	12	62221-4,26-2653-3,20-1997	4650
Breyer Sigismund, Ommersheim	213	80159251	1984	7	61589-4,26-2626-3,25-2005	4631
Sandmeier Hartmuth, Kahlenbergerhof	BETTY	80108806	1984	7	57000-4,68-2670-3,44-1961	4631
Blaß Hermann, Illingen	BABSI	38535260	1980	11	64416-3,87-2499-3,27-2107	4606
Mailänder Bernhard, Hirzweiler	LISA	8671840	1981	9	58208-4,42-2573-3,44-2006	4579
Steitz Gerhard, Websweilerhof	BURGA	80122017	1984	9	63756-3,99-2544-3,18-2029	4573
Gebr. Seibert, Oberkirchen	DORIS	80035444	1983	9	60607-4,11-2493-3,39-2056	4549
Missionshaus, St. Wendel	MENIA	80424822	1985	5	62419-4,08-2548-3,16-1978	4526
Gebr. Kasper, Nuhweiler	MONA	80099965	1984	8	60432-4,18-2531-3,28-1983	4514
Schröder H.-Jörg, Osterbrücken	NORA	20090228	1982	10	65532-3,86-2533-2,97-1947	4480
Blaß Hermann, Illingen	EDITH	80030379	1983	7	58349-4,47-2614-3,18-1858	4472
Schröder H.-Jörg, Osterbrücken	KATZE	22733573	1985	7	62385-3,86-2414-3,29-2056	4470
Sandmeier Hartmuth, Kahlenbergerhof	KALINKA	80109512	1984	7	56646-4,35-2468-3,52-1995	4463
Sandmeier Hartmuth, Kahlenbergerhof	CARMEN	80188531	1985	7	56536-4,43-2506-3,45-1954	4460
Bauer Richard, Landsweiler	TRAUDEL	80135981	1984	7	57748-4,40-2545-3,30-1911	4456
Schaller Franz, Überherrn	ROBERTA	80118887	1984	7	59253-4,10-2430-3,37-2002	4432
Sandmeier Hartmuth, Kahlenbergerhof	GLORIA	80109842	1984	8	58944-4,28-2525-3,22-1900	4425
Rauber Ewald, Urweiler	KLOTHILDE	50740844	1983	8	65628-3,65-2401-3,05-2004	4405
Müller Arnold, Gronig	VERA	80041282	1983	7	57659-4,17-2408-3,45-1995	4403
Schneider Fr.-Rudolf, Lockweiler	HILDE	20726040	1982	10	59085-4,22-2494-3,22-1907	4401
Streit Klaus, Schwemlingen	ALFA	80132349	1984	8	61663-3,90-2407-3,23-1993	4400
Hurth Karl, Hemmersdorf	55	1941081	1980	11	58964-4,22-2491-3,22-1901	4392
Regge Manfred, FÜrth	GONDEL	927084	1981	10	66466-3,46-2306-3,13-2085	4391
Streit Klaus, Schwemlingen	RENATE	80211777	1985	6	58469-4,18-2449-3,30-1930	4379
Schreiner Richard, Kirchheimerhof	INGRID	80130427	1984	7	62207-3,96-2464-3,06-1904	4368
Klein Wunnibald, Namborn	MÖHRLE	25956820	1979	10	56594-4,24-2404-3,45-1954	4358
Weber GÜnter, Faha	BIENE	80176718	1985	6	56356-4,34-2451-3,37-1902	4353
Rauber Ewald, Urweiler	BABSI	290130	1983	9	59676-3,98-2381-3,30-1971	4352

deuka MK-Futter enthalten prolactol forte mit Niacin und Na-Selenit

Rinderfutterprogramm Sommer 1994
Werk Worms



MILCH-LEISTUNGS-FUTTER	Inhaltsstoffe (%):							Zusatzstoffe je kg:				1 kg deckt den Bedarf an:	
	Roh-protein	Roh-asche	Roh-faser	Rohfett	Calcium	Phosphor	Natrium	Vitamin A I.E.	Vitamin D I.E.	MJ NEL/kg	Energie-stufe	NEL für ___ kg Milch	Rohprotein für ___ kg Milch
deuka MK 143	14,0	7,5	12,0	3,5	0,7	0,45	0,25	10.000	800	6,9	III	2,2	1,6
	Zu Grundfutter mit hohem Eiweißüberschuß: z.B. viel oder einseitig Weidegras, geschnittenes Grünfutter, gute Grassilage, Rapssilage, gutes Heu, Treber, Schlempe. - Zu Weidegang, Grünfutter, Schlempe immer Rauhfutter (Strukturfutter) beifüttern.												
deuka MK 143-G *	14,0	7,5	10,0	3,5	0,7	0,45	0,25	10.000	800	6,9	III	2,2	1,6
	Zu Grundfutter mit hohem Eiweißüberschuß: z.B. viel oder einseitig Weidegras, geschnittenes Grünfutter, gute Grassilage, Rapssilage, gutes Heu, Treber, Schlempe. Zu Weidegang, Grünfutter, Schlempe immer Rauhfutter (Strukturfutter) beifüttern. *** mit Getreide**												
deuka MK 153 Spezial *	15,0	8,0	9,5	3,5	0,7	0,45	0,25	10.000	800	6,9	III	2,2	1,8
	Spezialmilchviehfutter mit hohem Gehalt an Stärke (mind. 20 %) sowie geringer Eiweißabbaubarkeit (max. 65 %). - Zu Grundfutter mit hohen Gehalten an Eiweiß und Rohfaser, wie z.B. Gras, Grassilage und/oder Heu. Zu Weidegang und Grünfutter ist eine Struktur-(Rauh-)futter-Beifütterung notwendig. *** mit Getreide**												
deuka MK 163	16,0	8,0	12,0	3,5	0,7	0,45	0,25	10.000	800	6,9	III	2,2	1,9
	Zu Grundfutter mit geringem Eiweißüberschuß: z.B. viel oder einseitig Rübenblatt, Stoppelrüben mit Blatt, weniger gute Grassilage, weniger gutes Heu. Zu Weidegang und Grünfutter immer etwas Rauhfutter (Strukturfutter) beifüttern.												
deuka MK 16	16,0	9,0	13,5	3,5	0,7	0,45	0,2	10.000	800	6,4	II	2,0	1,9
	Zu Grundfutter mit ausgeglichenem Angebot an Eiweiß und NEL, also Grünfutter oder Grassilage plus Maissilage oder Getreide. Zu Weidegang und Grünfutter immer etwas Rauhfutter (Strukturfutter) beifüttern.												
deuka MK 18	18,0	8,5	11,5	3,5	0,7	0,45	0,3	10.000	800	6,9	III	2,2	2,1
	Zu energieschwachen aber ausgeglichenen Grundfutterrationen, also Grünfutter oder Grassilage plus Maissilage oder Getreide und für erhöhte Energieabsicherung in Hochleistungsherden. - Zu Weide/Grünfutter in Verbindung mit Rauhfutter.												
deuka MK 183 Spezial	18,0	8,5	13,0	3,5	0,7	0,45	0,3	10.000	800	6,9	III	2,2	2,1
	Spezialmilchviehfutter mit niedrigem Gehalt an leicht verdaulichen Kohlenhydraten (max. 20 % Stärke und Zucker) sowie viel hochverdaulicher Rohfaser und niedriger Eiweißabbaubarkeit (max. 65 %).Bei vergleichsweise hohem Einsatz von Getreide und/oder Maissilage und/oder Rüben zur Verbesserung der Pansenverdauung, der Milchinhaltsstoffe und der Fruchtbarkeit.												
deuka MK 20	20,0	9,0	13,5	3,5	1,0	0,5	0,3	20.000	1.600	6,4	II	2,0	2,4
	Zu Grundfutter mit ausgeglichenem Angebot an Eiweiß und NEL im Verhältnis 3:1 mit Getreide. Als Alleinkraftfutter bei Grundfuttereiweißmangel, jedoch nur, wenn kein Eiweißausgleich möglich ist.												
deuka MK 251	25,0	10,5	13,5	2,5	1,5	0,65	0,4	30.000	2.400	5,9	I	1,9	2,9
	Zu Grundfutter mit ausgeglichenem Angebot an Eiweiß und NEL im Verhältnis 1:1 mit überwiegend energiereichem Getreide (Weizen, Mais, Roggen). Als Ausgleichsfutter zu Grundfutter mit starkem Eiweißmangel (= Eiweißausgleich).												

KÄLBER-FUTTER	Inhaltsstoffe (%):							Zusatzstoffe je kg:					
	Roh-protein	Roh-asche	Roh-faser	Rohfett	Calcium	Phosphor	Natrium	Vitamin A I.E.	Vitamin D I.E.	Vitamin E mg	Leistungs-förderer	MJ NEL/kg	Energie-stufe
deukana pre	18,0	7,0	4,0	6,0	0,9	0,6	0,25	30.000	2.500	30	-	8,0	V
	Ab 2. Lebenswoche bzw. 2. Tag nach Einstallung bis max. 1 kg pro Tier und Tag. Bei 1 kg pro Tier und Tag Aufnahme Milch langsam absetzen und zusätzlich deukana S satt beifüttern. Ca. 10 bis 14 Tage nach dem Absetzen nur noch deukana S bis zur 16. Lebenswoche mit max. 2 kg füttern.												
deukana	18,0	8,5	9,0	2,5	0,8	0,6	0,2	25.000	1.500	15	+	6,4	II
	Ab ca. 2. Lebenswoche deukana zur freien Aufnahme anbieten mit reichlich Wasser. Ab der 12. Woche kann auf max. 2 kg pro Tier und Tag begrenzt werden. Ab Ende 4. Lebensmonat auf deuka Bullenfutter oder MK-Futter umstellen.												
deukana S	18,0	8,0	9,0	4,0	0,8	0,6	0,2	25.000	1.500	15	+	6,9	III
	Für intensive Kälberaufzucht als energiereiches Ergänzungsfutter zur Kälbermilch und zum Grundfutter bis Ende des 4. Lebensmonats einzusetzen.												

RINDER-MASTFUTTER	Inhaltsstoffe (%):							Zusatzstoffe je kg:					
	Roh-protein	Roh-asche	Roh-faser	Rohfett	Calcium	Phosphor	Natrium	Vitamin A I.E.	Vitamin D I.E.	Vitamin E mg	Leistungs-förderer	StE/kg	Energie-stufe
bullkraft 200	20,0	9,5	13,5	3,5	1,1	0,6	0,3	20.000	2.600	27	+	640	II
	Zu füttern mit Ø 2,5 kg bei überwiegendem Einsatz von Maissilagen guter Qualität.												
bullkraft 203	20,0	8,5	11,0	4,0	1,0	0,7	0,3	20.000	2.600	27	+	680	III
	Zu füttern mit Ø 3 kg bei überwiegendem Einsatz von Maissilagen mittlerer Qualität.												

Änderungen vorbehalten. Stand: April 1994

DLG Kontrollierte Qualität – Institut für Lebensmitteltechnik

Mailänder Bernhard, Hirzweiler	EVA	9523840	1982	9	65486-3,36-2201-3,26-2138	4339
Bettinger Remy, Ittersdorf	88	80141135	1984	8	58959-4,09-2415-3,25-1921	4336
Müller Arnold, Gronig	VERENA	80183661	1985	7	60345-3,89-2352-3,26-1968	4320
Missionshaus, St. Wendel	HALMA	80021915	1983	7	57825-4,17-2412-3,28-1899	4311
Missionshaus, St. Wendel	IKEA	80221757	1985	7	62421-3,74-2338-3,13-1957	4295
König Guido, Wemmetsweiler	FARAH	80048622	1983	9	56088-4,33-2431-3,31-1858	4289
Breyer Sigismund, Ommersheim	168	592360	1983	9	64125-3,71-2383-2,96-1901	4284
Thul H.-Peter, Winkenbacherhof	MADELEINE	80047632	1983	9	60459-3,85-2330-3,22-1950	4280
Pauly Karl, Namborn	BETTI	80177286	1985	8	57899-4,08-2365-3,25-1886	4251
Streit Klaus, Schwemlingen	MIA	80092832	1983	7	54425-4,27-2328-3,50-1909	4237
Gebr. Spuller, Hargarten	LORE	80222075	1983	9	61366-3,95-2429-2,92-1796	4225
Biegel Paul, Neunkirchen	LYDIA	29127820	1981	11	56199-4,30-2421-3,18-1791	4212
Ostrowicki Christoph, Bornerhof	ERASCO	80493483	1985	6	54717-4,46-2442-3,21-1760	4202
Volz Michael, Dörrenbach	MARITA	80231497	1982	10	61059-3,76-2299-3,11-1900	4199
Schröder H.-Jörg, Osterbrücken	KATINKA	23694226	1986	4	58703-4,01-2354-3,13-1838	4192
Mailänder Bernhard, Hirzweiler	KATJA	72085411	1983	10	59886-3,81-2281-3,19-1910	4191
Ammann Siegfried, Hirzweiler	UTE	557810	1980	11	59763-3,73-2231-3,27-1959	4190
Weinmann Horst, Böckweiler	IDA	11775870	1981	11	56274-4,18-2356-3,25-1833	4189
Missionshaus, St. Wendel	FIDELA	80230953	1985	6	55200-4,30-2379-3,26-1804	4183
Schneider Fr.-Rudolf, Lockweiler	LOTTE	60778480	1981	9	57388-4,02-2310-3,25-1870	4180
Breyer Sigismund, Ommersheim	207	80130154	1984	7	55502-4,28-2377-3,23-1795	4172
Regge Manfred, Fürth	EICHE	8906840	1981	10	59833-3,76-2251-3,19-1909	4160
Pauly Karl, Namborn	BELLA	80156736	1984	8	67345-3,26-2200-2,90-1959	4159
Kessler Manfred, Hülzweiler	ELKE	80198486	1982	9	58017-3,96-2300-3,19-1855	4155
Gebr. Spuller, Hargarten	NANNY	80274171	1984	9	56652-4,18-2369-3,13-1778	4147
Weber Alfred, Kesslingen	BIANKA	22251810	1982	10	54693-4,17-2284-3,36-1843	4127
Ammann Siegfried, Hirzweiler	WONNE	459500	1984	8	52235-4,61-2412-3,28-1715	4127
Rotbunt						
Schmitt Josef, Weierweiler	BELINDA	16015810	1977	13	113077-4,38-4958-3,24-3668	8626
Wagner Ernst, Furschweiler	OBOE	24157820	1979	14	89566-3,67-3289-3,42-3070	6359
Geib Gerhard, Thailen	EMMI	15800810	1977	11	82525-4,00-3303-3,39-2805	6108
Tintinger Harald, Ihn	BABSI	11761830	1980	14	88052-3,70-3260-3,06-2702	5962
Winter Josef, Bedersdorf	CILLI	11857830	1980	9	81434-3,90-3181-3,31-2696	5877
Koster Norbert, Sinz	FÜRSTIN	22250810	1982	9	84703-3,76-3192-2,94-2494	5686
Weber Herbert, Besch	MONIKA	22176810	1982	10	78019-3,97-3104-3,12-2436	5540
Reiter Helmut, Butzdorf	PERLE	80079403	1983	7	70791-4,35-3080-3,21-2274	5354
Koster Norbert, Sinz	GITTA	80034363	1983	8	70792-4,00-2838-3,33-2362	5200
Sauer Berthold, Dagstuhl	LOTTE	22428810	1982	10	63123-4,70-2968-3,45-2181	5149
Koster Norbert, Sinz	NENA	21735810	1981	9	62126-4,67-2902-3,53-2194	5096

Schleppi Otto, Bexbach	DORLE	10951870	1980	12	70747-3,89-2754-3,25-2303	5057
Schmitt-Lauer Bernhard, Faha	LAILA	18415810	1979	12	64392-4,40-2839-3,42-2203	5042
Körner Dieter, Altstadt	166	80029845	1982	8	80534-3,22-2600-2,99-2415	5015
Bidon Josef, Oberleuken	ROSA	21760810	1982	7	61053-4,53-2770-3,57-2182	4952
Fontaine Reinhold, Münchweiler	NIETE	22418810	1982	10	56626-4,97-2815-3,65-2072	4887
Fixemer Heinz, Tünsdorf	BEATE	22553810	1982	9	63224-4,21-2668-3,38-2137	4805
Koster Norbert, Sinz	ASTRID	80025305	1983	8	60716-4,56-2769-3,35-2035	4804
Ehl Peter, Niedersaubach	FORELLE	13652830	1982	9	63516-4,36-2773-3,15-2006	4779
Reiter Helmut, Butzdorf	AGNES	80034044	1983	9	64310-4,20-2704-3,20-2064	4768
Selzer Hubert, Wahlen	PETRA 5	20994810	1981	10	62344-4,09-2550-3,55-2217	4767
Koster Norbert, Sinz	ANNE	22143810	1982	8	65229-3,98-2601-3,28-2143	4744
Bidon Josef, Oberleuken	PETRA	80063073	1983	8	57873-4,81-2784-3,34-1933	4717
Weber Erich, Orscholz	OTTI	22131810	1982	7	61980-4,34-2693-3,23-2007	4700
Schmitt Werner, Bardenbach	GABI	80182363	1985	7	53417-4,98-2661-3,68-1971	4632
Klein Elmar, Kesslingen	PATRICIA	22147810	1982	10	66196-3,84-2544-3,14-2080	4624
Schmitt Werner, Bardenbach	MARGA	80212381	1985	7	66481-3,76-2505-3,05-2032	4537
Ehl Peter, Niedersaubach	FLORA	80033533	1983	9	63602-3,85-2450-3,20-2041	4491
Rock Winfried, Sinz	IRIS	64071300	1981	10	66819-3,60-2409-3,09-2067	4476
Koster Norbert, Sinz	NIXE 2	80014142	1982	9	63338-3,89-2468-3,15-1997	4465
Wagner Ernst, Furschweiler	ONDRA	26104820	1979	12	68760-3,53-2428-2,92-2014	4442
Weber Erich, Orscholz	SANDRA	80034589	1983	7	53941-4,68-2529-3,45-1864	4393
Klein Elmar, Kesslingen	HELLA	80116203	1984	7	56070-4,41-2475-3,33-1870	4345
Weber Herbert, Besch	FINA 3	80165635	1985	7	53837-4,58-2467-3,47-1872	4339
Laub Wendelin, Urweiler	BELLA	80089746	1983	8	62454-3,84-2400-3,08-1924	4324
Reinhard Heinrich, Saarwellingen	ANNABELL	10554830	1978	15	58115-4,19-2439-3,19-1856	4295
Fixemer Heinz, Tünsdorf	ROSA	22742810	1982	10	54945-4,32-2378-3,48-1917	4295
Ehl Peter, Niedersaubach	MINKA	80135398	1984	8	56305-4,27-2406-3,32-1874	4280
Reiter Helmut, Butzdorf	CILLI	20849810	1981	9	57532-4,23-2435-3,14-1812	4247
Holbach Ludwin, Eft	MICHAELA	20219325	1982	9	61604-3,76-2322-3,11-1917	4239
Wagner Ernst, Furschweiler	OLGA	30428820	1981	9	62543-3,70-2329-2,99-1872	4191
Bidon Josef, Oberleuken	RINA	21390849	1983	8	57116-3,84-2196-3,46-1978	4174
Weber Erich, Orscholz	FILIA	80191956	1985	6	52892-4,61-2441-3,27-1731	4172
Kessler Manfred, Hülzweiler	BERTA	12764830	1981	10	53263-4,44-2370-3,36-1791	4161
Wagner Ferdinand, Oberthal	ANNI	1228580	1980	11	56042-4,00-2245-3,38-1899	4144
Reiter Helmut, Butzdorf	META	22290810	1982	8	57850-4,14-2396-3,00-1740	4136
Pirus Johann, Wellingen	LINA	18908810	1979	11	58551-4,05-2373-2,96-1735	4108
Schüssler Helmut, Schwarzenbach	REXI	28496830	1981	11	51230-4,63-2372-3,33-1710	4082
Weber Helgo, Hirzweiler	SELMA	80121426	1984	8	61109-3,51-2146-3,13-1918	4064
Bidon Josef, Oberleuken	CHRISTEL	21139024	1983	9	59567-3,71-2212-3,09-1845	4057
Koster Norbert, Sinz	AMSEL	80024428	1983	10	63472-3,38-2150-3,00-1906	4056
Wagner Ferdinand, Oberthal	BARBARA	29746820	1981	11	53807-4,13-2227-3,37-1815	4042

Streit Alfred, Wellingen	MIRA	90361260	1981	10	54804-4,18-2296-3,17-1741	4037
Tintinger Harald, Ihn	PETRA	80053275	1983	9	56844-3,98-2268-3,10-1767	4035
Weber Helgo, Hirzweiler	ULRIKE	80126386	1984	7	53704-4,26-2291-3,21-1725	4016
Gitzinger Josef, Faha	FARINA	80126659	1984	8	48732-4,56-2225-3,65-1782	4007
Weber Helgo, Hirzweiler	PIA	80035171	1983	9	58664-3,70-2171-3,10-1819	3990
Ehl Peter, Niedersaubach	FINCHEN	13653830	1982	9	58729-3,83-2255-2,94-1728	3983
Riplinger Martin, Hilbringen	RENATE	80095926	1983	8	53573-4,21-2256-3,20-1719	3975
Rock Winfried, Sinz	LAURA	21857810	1982	10	57568-3,80-2190-3,05-1757	3947
Koster Norbert, Sinz	NIXE 4	80258901	1986	6	54755-4,08-2239-3,01-1652	3891
Weber Erich, Orscholz	FREYA	80175147	1985	6	53845-4,28-2308-2,93-1578	3886
Tintinger Harald, Ihn	LEA	13573830	1982	8	57253-3,63-2082-3,11-1784	3866
Sauer Berthold, Dagstuhl	DOLLY	80053617	1983	8	52096-4,01-2093-3,39-1768	3861
Hurth Karl, Hemmersdorf	68	20938810	1981	10	52658-4,18-2205-3,10-1637	3842
Laub Wendelin, Urweiler	NELKE	80076034	1983	9	52522-4,19-2204-3,08-1622	3826
Schmitt-Lauer Bernhard, Faha	LORI	80296747	1986	6	54273-3,95-2146-3,06-1661	3807
Bidon Josef, Oberleuken	BERTA	80080427	1983	8	50801-4,14-2105-3,34-1697	3802
Wack Werner, Ommersheim	BELLA	981987	1978	13	55731-3,73-2084-3,07-1716	3800
Winter Josef, Bedersdorf	DORA	80263359	1986	6	52152-4,17-2177-3,07-1606	3783
Fontaine Reinhold, Münchweiler	DAME	80132316	1984	8	51295-4,09-2099-3,16-1625	3724
Koster Adolf, Sinz	ELLI	80079892	1983	9	51050-4,08-2084-3,20-1635	3719
Koster Norbert, Sinz	FIESTA	80052558	1983	9	53244-3,92-2088-3,05-1624	3712
Holbach Ludwin, Eft	INA	50292070	1984	7	51343-4,05-2082-3,14-1616	3698
KOWEGI, Sinz	ELLEN	80777636	1987	5	44537-4,66-2076-3,42-1527	3603
Fleckvieh						
Ziehl Heiner, Assweiler	BINSE	1041487	1979	13	69932-4,00-2802-3,41-2386	5188
Ziehl Heiner, Assweiler	OTTI	80078787	1983	7	61387-4,57-2807-3,48-2141	4948
Jersey						
Schürmann Thomas, Schmelz	ELWIRA	10954830	1979	14	47862-6,84-3276-4,32-2070	5346
Klaushofer Helmut, Ottweiler	SULEIKA	48460480	1982	10	52382-6,00-3143-3,93-2061	5204
Klaushofer Helmut, Ottweiler	SIMONE	55990490	1982	10	46192-5,74-2653-3,81-1764	4417

Die höchsten Herdendurchschnittsleistungen

Kreis-Nr./Betriebs-Nr.	Ø-Kuh-zahl	L e i s t u n g	Fett- u. Eiw. kg	Alter in J.	ZKZ	Abkalbe-% Satz
Schwarzbunte						
Bestände bis 20 Kühe						
81/ 46	2,5	9062-4,22-382-3,33-302	684	3,7	452	80,0
87/ 43	19,8	7843-3,96-310-3,43-269	579	4,3	388	69,5
87/ 62	15,1	6807-4,20-286-3,39-230	516	4,2	351	80,0
Bestände mit 20 - 40 Kühen						
82/216	33,2	8570-4,44-381-3,37-289	670	5,0	390	80,0
87/105	37,2	7347-5,00-367-3,44-253	620	3,8	377	77,7
81/194	26,7	7851-3,98-313-3,39-266	579	4,3	408	89,7
84/ 71	31,0	7325-4,29-315-3,56-261	576	4,5	388	85,0
85/ 49	30,8	6763-4,95-335-3,29-222	557	4,3	393	71,6
82/211	39,7	7424-4,05-301-3,30-245	546	5,5	430	77,5
87/133	28,2	7179-4,15-298-3,32-238	536	6,9	424	72,2
87/123	35,4	7029-4,15-292-3,40-239	531	4,3	442	81,6
82/205	20,1	7066-4,10-290-3,28-231	521	4,0	397	72,4
81/216	32,5	6862-4,15-284-3,40-233	517	4,3	433	65,9
Bestände mit 40 - 80 Kühen						
87/ 55	65,0	9267-4,12-381-3,34-310	691	4,5	399	70,3
87/107	77,1	8486-3,92-332-3,26-276	608	4,8	382	77,7
83/ 73	42,4	7654-4,57-350-3,36-257	607	4,6	415	73,2
81/145	69,7	7876-4,17-329-3,37-266	595	4,9	413	74,4
82/197	49,8	7851-4,20-330-3,35-263	593	5,0	371	81,9
83/100	47,8	7836-3,94-309-3,32-260	569	4,9	396	80,0
87/ 61	57,8	7712-4,00-309-3,23-249	558	4,8	376	93,6
87/ 37	42,7	7646-4,00-306-3,27-250	556	5,8	404	79,3
82/200	48,3	7391-4,22-312-3,31-244	556	5,1	406	87,0
84/ 67	51,2	7358-4,22-310-3,32-244	554	4,6	417	74,6
87/103	51,7	7398-4,02-297-3,40-252	549	4,6	409	74,2
82/224	58,9	7168-4,15-298-3,43-246	544	5,1	386	86,4
82/ 9	42,7	6894-4,40-303-3,36-231	534	4,7	371	82,1
81/223	61,9	7117-4,17-297-3,29-234	531	4,9	407	80,9
87/ 41	67,4	6785-4,50-305-3,12-212	517	5,0	399	82,3
84/ 64	69,5	7018-3,96-278-3,30-232	510	4,8	376	66,3

Bestände mit über 80 Kühen						
82/106	85,7	8504-4,24-361-3,40-289	650	4,9	388	70,3
82/145	141,0	8154-3,92-320-3,25-265	585	4,9	378	94,7
82/ 83	126,7	7686-4,05-311-3,26-250	561	5,3	412	79,8
83/ 92	109,3	7230-4,19-303-3,28-237	540	4,5	380	86,1
82/ 90	82,2	6759-4,17-282-3,31-224	506	5,3	388	83,8
85/ 52	84,1	6033-4,81-290-3,30-199	489	5,3	393	85,5
Rotbunt						
Bestände bis 20 Kühe						
81/179	12,8	6927-4,30-298-3,36-232	530	4,6	350	91,3
81/ 51	9,2	5712-4,20-240-3,36-192	432	7,3	371	90,9
82/ 27	15,7	5591-4,03-225-3,39-189	414	5,5	358	70,0
Bestände mit 20 - 40 Kühen						
81/ 48	39,1	7851-4,24-333-3,36-263	596	4,7	384	85,4
83/ 28	31,8	6748-4,15-280-3,37-228	508	5,1	374	92,6
87/130	36,9	6924-3,85-267-3,38-234	501	5,0	362	81,6
81/ 45	35,5	6504-4,40-286-3,26-212	498	5,2	411	80,3
81/237	21,7	6467-4,10-265-3,53-228	493	3,6	385	69,7
81/142	39,4	6588-4,02-265-3,42-225	490	5,1	397	88,8
82/ 94	30,7	6394-4,26-273-3,38-216	489	4,5	397	87,5
84/ 61	38,1	6610-3,89-257-3,34-221	478	5,1	393	97,8
87/ 97	30,8	5715-4,40-251-3,50-200	451	4,9	370	66,6
82/ 42	33,4	5850-4,29-251-3,28-192	443	4,3	394	74,1
Bestände mit 40 - 80 Kühen						
81/ 11	50,3	8438-3,94-333-3,43-289	622	5,0	378	93,8
81/ 36	47,4	7526-4,15-313-3,36-253	566	5,0	406	78,7
81/222	46,7	7621-4,08-311-3,23-246	557	5,5	374	83,8
81/155	76,2	6971-4,35-303-3,41-237	540	5,3	410	88,0
81/ 62	56,0	6953-4,31-300-3,39-236	536	5,1	383	82,7
81/118	68,9	6705-4,58-307-3,40-228	535	4,8	413	83,7
84/ 59	69,3	7581-3,76-285-3,23-245	530	4,4	375	87,0
83/ 29	72,0	7102-3,99-283-3,32-236	519	5,7	394	87,5
83/ 2	58,7	7018-3,94-276-3,46-243	519	5,4	396	79,4
81/ 10	60,0	6953-4,10-285-3,36-234	519	4,5	388	85,0
81/211	46,8	6734-4,26-287-3,35-226	513	4,8	399	90,0
81/227	48,1	6497-4,36-283-3,41-221	504	5,9	406	75,8
81/249	43,1	6653-4,06-270-3,48-231	501	4,9	337	82,3
81/229	47,4	6416-4,24-272-3,55-228	500	5,5	399	76,1
84/ 60	51,9	6643-4,13-274-3,32-220	494	4,5	408	86,7

Bestände mit über 80 Kühen						
81/157	86,7	6413-4,22-270-3,34-214	484	5,8	387	76,4
81/138	163,6	6537-3,92-256-3,31-217	473	4,9	371	84,7
82/115	98,8	6285-3,67-231-3,23-203	434	4,7	366	92,4
Fleckvieh						
87/ 93	24,1	6522-4,44-290-3,55-232	522	5,8	384	66,6
87/ 31	20,0	5752-4,08-234-3,39-195	429	4,8	386	70,9
Jersey						
84/ 17	25,6	4901-6,01-295-4,00-196	491	6,1	366	82,3

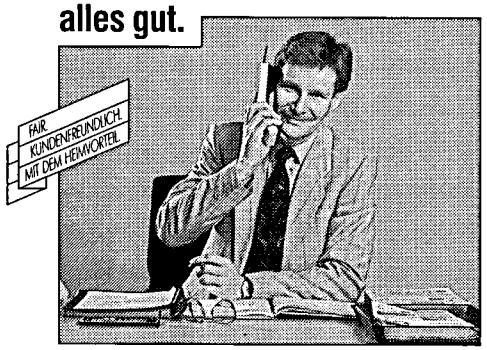


Der quirlige Möhrenschleich ! Er grast zufrieden hinterm neuen Elektrozaun

Draht-Hemmer KG
Blechhammerweg 3 · 67659 Kaiserslauten · Tel.06 31/37 11 40

UMFASSENDE BERATUNG

Beratung gut, Versicherung gut, alles gut.



Versicherungen können kompliziert sein. Vieles hängt davon ab, den kompetenten und fairen Berater zu haben.

Die SAARLAND hat ihn.

SAARLAND Versicherungen

Mainzer Str. 32-34 · 66111 Saarbrücken
Telefon 06 81/601-333 · Telefax 06 81/601450

-Finanzgruppe: Sparkasse, SaarLB, LBS und SAARLAND Versicherungen

Streuung der Leistungen bei den volljährig geprüften Kühen

(Alle Rassen, insgesamt 8749 Kühe)

a) bei Milch-Kilogramm

bis 2999 kg	3000 kg 3999 kg	4000 kg 4999 kg	5000 kg 5999 kg	6000 kg 6999 kg	7000 kg 7999 kg	8000 kg 8999 kg	9000 kg 9999 kg	10000 kg und mehr
323	711	1557	2129	1899	1202	576	237	115

b) bei Fett-Kilogramm

bis 119 kg	120 kg 159 kg	160 kg 199 kg	200 kg 239 kg	240 kg 279 kg	280 kg 319 kg	320 kg 359 kg	360 kg 399 kg	400 kg und mehr
304	659	1398	1894	1902	1386	693	321	192

c) bei Fett %

bis 3,39 %	3,40 bis 3,79 %	3,80 bis 4,19 %	4,20 bis 4,59 %	4,60 % und mehr
515	1679	2824	2187	1544

d) bei Eiweiß %

bis 2,99 %	3,00 bis 3,29 %	3,30 bis 3,59 %	3,60 bis 3,89 %	3,90 % und mehr
483	3462	3558	1005	241

e) bei Eiweiß-Kilogramm

bis 99 kg	100 kg 129 kg	130 kg 159 kg	160 kg 189 kg	190 kg 219 kg	220 kg 249 kg	250 kg 279 kg	280 kg 309 kg	310 u. mehr
305	581	1271	1832	1883	1459	796	382	240

Melktechnik in den Mitgliedsbetrieben

Mitgliedsbetriebe mit Melkanlage:	279	100,0 %
Folgende Melksysteme sind vorhanden:		
Rohrmelkanlage	144	51,6 %
Melkstand	121	43,4 %
Melkkarussell	7	2,5 %
Standeimer	7	2,5 %
Milchmessung erfolgt mittels:		
Kontrollwaage	11	3,9 %
Milkoscope/TRU-TESTER	218	78,2 %
Meßpokal, Recorder	50	17,9 %
Aufstallung		
Laufstall, Boxenlaufstall	135	48,4 %
Anbindestall	144	51,6 %
Ganzjährige Stallhaltung	58	20,8 %
Transponderfütterung	51	18,3 %
Milchkühlung		
Fahrbarer Kühlbehälter	7	2,5 %
Kühlwanne	272	97,5 %
Wärmerückgewinnung	151	54,1 %

Zu- und Abgänge mit Abgangsursachen nach Rassen

	1994	1993	1992
Zahl der MLP-Kühe zu Beginn des Prüfungsjahres (01.10.1993):	11458	10458	9924
Im Prüfungsjahr (01.10.1993 bis 30.09.1994) zugegangene Kühe und Färsen:	4442	4478	3679
Insgesamt erfaßte Kühe, einschl. aller Zu- und Abgänge:	15900	14936	13603
Abgänge insgesamt im Prüfungsjahr 1994:	3811	3478	3175
Kuhzahl am Ende des Prüfungsjahres (30.09.1994):	12089	11458	10428

Gemessen an den insgesamt erfaßten Kühen sind demnach 24,0 % abgegangen und 28,0 % zugegangen.

Es sind 5 Betriebe mit 105 Kühen aus der MLP ausgeschieden. Als Gründe wurden Aufgabe der Milchproduktion angegeben.

Es sind 19 Betriebe mit 461 Kühen der MLP beigetreten.

Abgangsursachen	Sbt.	Rbt.	Krzg.	Fl.	Rov.	Jy.	1994 abso.	1994 %	Abgangsursachen 1993 %	1992 %	1991 %	1988 %
Verkauf z. Zucht	151	120	1	2	-	1	275	7,2	9,2	9,2	6,2	5,7
Alter	66	78	-	2	-	1	147	3,9	3,6	5,2	5,6	4,0
Geringe Leistung	132	87	-	10	-	-	229	6,0	4,6	6,4	7,3	12,6
Unfruchtbarkeit	527	373	-	12	1	7	920	24,1	20,4	21,4	25,7	32,6
Infektionskrankh. (TBc,Bang, Leuk.)	95	36	-	8	-	-	139	3,7	2,7	2,4	1,8	1,5
Euterkrankheiten	529	348	2	6	-	12	897	23,5	17,6	19,5	20,8	17,4
Schlechte Melkbark.	34	17	1	1	-	-	53	1,4	1,5	1,5	1,9	1,3
Stoffwechselkrankh.	38	13	1	-	-	-	52	1,4	1,0	1,5	1,3	1,1
Klauen- u. Gliedmaßerkrankungen	153	99	1	2	-	1	256	6,7	5,3	4,5	6,1	4,4
Sonstige Ursachen	525	305	1	9	-	3	843	22,1	34,1	28,4	23,3	19,4
Insgesamt	2250	1476	7	52	1	25	3811	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

garantiert volles Milchgeld!

delco

DELCOMEL AL

Kombiniertes, alkalisches, Reinigungsmittel
Zur Reinigung und Desinfektion von Eimer- und Rohrmelkanlagen.
Für alle Wasserhärten geeignet.
Entfernt Milcheiweiß und Fett.

1s
2a

DELCOMEL AL SAUER

Kombiniertes, saures Reinigungsmittel
Zur Reinigung und Desinfektion von Eimer- und Rohrmelkanlagen.
Entfernt rückstandslos Milchstein und Kalk.
DELCOMEL AL SAUER ist sowohl für die wöchentliche als auch für die tägliche Wechselreinigung mit DELCOMEL AL geeignet.

DELCO D-1200

Euterpflegemittel
Zum Besprühen oder Dippen der Zitzen nach jedem Melken mit unverdünntem DELCO D-1200
Hält Zitzenhaut weich, glatt und geschmeidig
erhält die gute Kondition der Euter
erhöht die Melkbarkeit
ist eine gebrauchsfertige Lösung
ist auch geeignet für Sprayanlagen

b

DELCO-Haushaltsreiniger

Hoch konzentriertes Reinigungsmittel für den Haushalt
geeignet für Geschirr, Sanitär, Fußböden, Wände, Spiegel, Fenster, Türen u.s.w.
sehr mild für die Haut
biologisch abbaubar
sehr gute fettlösende Wirkung
angenehm frischer Duft
sehr sparsam im Verbrauch

LAPORTE

Laporte ESD GmbH
Dr.-Albert-Reimann-Str.
D-68526 Ladenburg
Tel. 06203/105-0

RABER

Landtechnisches Lohnunternehmen
66346 Püttlingen
Telefon 06806/480228

Ihre Partner in der Landwirtschaft

Abkalbeprozentsatz und Verteilung der Kalbungen aller Kühe

Kühe insgesamt 15.891
Kühe mit Kalbungen 12.037
Kühe ohne Kalbungen 3.854
Kühe mit 2 Kalbungen 292

Rasse	Abkalbe- % - Satz	Okt. %	Nov. %	Dez. %	Jan. %	Febr. %	März %	April %	Mai %	Juni %	Juli %	Aug. %	Sept. %
Sbt.	75,75	8,9	8,7	9,7	9,0	8,5	9,1	7,4	7,3	6,4	7,7	8,3	9,0
Rbt.	69,0	9,3	8,8	9,1	8,2	7,8	9,3	8,1	6,8	6,4	7,5	8,5	10,4
Fl.	78,4	14,9	7,5	9,8	10,3	5,8	10,9	10,9	7,5	5,2	4,0	7,5	5,8
Jers.	68,2	14,7	9,3	8,0	5,3	5,3	8,0	10,7	8,0	6,7	6,7	4,0	13,3
Alle Kühe:	76,2	9,1	8,7	9,5	8,7	8,1	9,2	7,8	7,1	6,3	7,5	8,4	9,6
1993	77,7	9,5	8,9	9,6	9,5	8,1	9,6	7,3	6,2	6,5	6,9	8,9	9,1
1992	79,3	8,6	9,3	10,2	8,7	9,2	9,6	7,4	6,7	6,3	7,3	8,7	8,0
1990	80,6	8,0	8,9	8,4	8,5	7,3	8,6	7,9	8,9	9,2	9,6	8,4	6,3
1988	81,1	9,3	8,7	8,7	8,1	8,9	10,2	7,2	8,0	6,6	7,1	8,2	9,0
1986	81,6	8,5	8,1	9,8	8,5	9,1	10,0	8,7	7,5	6,4	6,6	8,1	8,8
1984	83,5	9,4	8,5	9,1	9,1	10,2	9,6	8,0	6,6	6,8	6,7	8,2	7,8
1982	83,6	8,6	8,2	8,7	8,8	10,5	10,7	8,8	7,4	6,5	7,0	7,0	7,9
1978	83,7	8,2	7,8	7,9	10,0	11,6	11,0	7,7	8,0	6,7	6,8	7,0	7,4
1974	83,4	7,8	8,0	8,1	9,8	13,0	10,7	8,6	7,4	5,9	6,8	7,0	7,1

53,3 % aller Kalbungen erfolgten im Winterhalbjahr, also in der Zeit vom 01. Oktober bis 31. März.

Seit 1974 ist im Saarland trotz Anreiz mit höherem Milchpreis kein größerer Trend zu mehr Winter-Kalbungen erkennbar.

Gemessen nur an den volljährig geprüften Kühen liegt der Abkalbeprozentsatz bei 86,6 %, (Vorjahr 90,5 %)
unter Einbeziehung aller Kühe, also auch der Zu- und Abgänge, beträgt er jedoch nur 76,2 % (Vorjahr 77,7 %).

Ab 1986 zeigt die Abkalberate eine merklich fallende Tendenz.

Umfang und Entwicklung der Besamung im Saarland seit 1980

	1980			1991			1992		1994	
	deckf.	bes.		deckf.	bes.		bes.		bes.	
Kreis	Tiere	Tiere	% KB	Tiere	Tiere	% KB	Tiere	% KB	Tiere	% KB
MZG	8055	3929	48,8	8365	3836	45,9	3904	46,7	4100	49,7
WND	7389	4879	66,0	7327	4507	61,5	4251	58,0	4405	56,0
SLS	5496	3378	61,5	4882	2252	46,1	2245	45,9	2427	47,5
NK	3552	1901	53,5	3230	1708	52,9	1425	44,1	1160	34,7
SB	2404	1472	61,2	2074	1096	52,8	878	42,3	801	44,4
HOM	6509	4971	76,4	5179	3279	63,3	2885	55,7	2860	57,9
Saarland:	33405	20530	61,5	31057	16678	53,7	15588	50,2	15753	50,3

Die Besamungen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Rassen:

Kreis	Rbt.	Sbt.	Fl.	GD.	Ge.	Jy.	Ch.	Li.	wB.	GW.	Pie.	DA
MZG	2515	846	122	4	3	1	67	446	74	-	8	14
WND	1533	2093	162	5	11	3	122	325	115	8	4	24
SLS	1104	963	24	5	-	59	43	176	52	-	-	1
NK	430	564	39	5	4	13	16	84	3	-	2	-
SB	366	245	22	1	-	-	5	142	-	6	3	11
HOM	595	1374	93	3	-	15	70	520	41	7	51	91
Saarland:	6543	6085	462	23	18	91	323	1693	285	21	68	141

T r e n d :

Die Besamungen nahmen im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr leicht zu.
Es gab Verschiebungen innerhalb der einzelnen Rassen:

Die Rasse Rotbunt	6,9 % minus
die Rasse Schwarzbunt	20,0 % plus
die Rasse Fleckvieh	25,0 % minus
die Rasse der Fleischrinder	8,0 % minus.

R a s s e n s c h l ü s s e l :

Rbt.	Rotbunt
Sbt.	Schwarzbunt
Fl.	Fleckvieh
GD.	Glan-Donnersberger
Ge.	Gelbvieh
Jy.	Jersey
Ch.	Charolais
Li.	Limousin
wB.	weißblaue Belgier
GW.	Galloway
Pie.	Piemonteser
DA	Deutsch Angus

Da die Zahl der deckfähigen Tiere aus den Viehzählungsergebnissen vom Dezember 1992 resultiert, hier aber mit Sicherheit weitere Abgänge zu verzeichnen sind, dürfte die prozentuale Teilnahme an der KB real über 50,3 % liegen.
Der gegenüber den Vorjahren eingeschlagene Weg des verstärkten Einsatzes von Bullen der Fleischrassen läßt zusehends nach. Die Verschiebungen in den einzelnen Rassen, vorweg die Zunahme bei Schwarzbunt, lassen erkennen, daß der milchviehhaltende Betrieb mittlerweile den richtigen Weg einschlägt und somit versucht beste Nachkommen zu erzeugen.

Milchgüteprüfung und Milchqualität

Der Verband für Leitungsprüfungen im Saarland e.V. wurde ab 01. September 1985 vom zuständigen Minister für Wirtschaft, im Einvernehmen mit dem Minister für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung mit der Durchführung der Verordnung über die Güteprüfung und Bezahlung der Anlieferungsmilch betraut. An diesem Auftrag hat sich, trotz zwischenzeitiicher Änderung der Milchgüteverordnung nichts geändert. Seit 1. April 1991 finden die Milchuntersuchungen im Labor des Landeskontrollverbandes Rheinland-Pfalz in Thalfang statt. Die Aufgabe des eigenen Labors war aus betriebswirtschaftlichen Gründen notwendig.
Die Stellung des Verbandes für Leistungsprüfungen wurde vertraglich mit dem Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz geregelt.
Die Zuständigkeit des Verbandes für Leistungsprüfungen für die Milchgüteprüfung im Saarland bleibt davon unberührt.

Milchanlieferung

Aus dem Saarland wurden in der Zeit vom 01.10.1993 bis 30.09.1994 insgesamt 87.634.754 kg Milch (Vj. 87.971.508 kg) an die Hochwald- Molkerei, Thalfang, geliefert mit im Durchschnitt 4,13 % Fett (4,16 %) und 3,31 % Eiweiß (3,31 %). Im Jahresmittel lag die Zahl der Milchlieferanten aus dem Saarland bei 565 (615).
Der Fett- und Eiweißgehalt werden viermal monatlich analysiert, um möglichst repräsentative, sichere Ergebnisse zu ermitteln, die dem Durchschnitt der Anlieferungsmilch entsprechen. Als dritter Untersuchungswert wird im Rahmen der Güteprüfung die fettfreie Trockenmasse der Milch bestimmt. Sie dient zwar nicht der Bezahlung der Anlieferungsmilch, gibt aber zusätzliche Hinweise über deren Qualität.

Die Analyse von Fett, Eiweiß und fettfreier Trockenmasse in der Milch erfolgt mit Hilfe des auf dem Prinzip der Infrarot- Messung arbeitenden Milkoscan 605.

Bakteriologische Beschaffenheit der Anlieferungsmilch (Keimzahlen)

Seit 1. Januar 1994 gelten für die Einstufung und Bezahlung der Rohmilch nur noch 3 statt bisher 4 Güteklassen. Rohmilch der Güteklasse 2 (bis 400.000 Keime) ist nur noch eingeschränkt und Rohmilch der Güteklasse 3 (über 400.000 Keime) ist nicht mehr verkehrsfähig. Praktisch kann nur noch Milch der Güteklasse 1 abgeliefert werden. Bezogen auf die an die Molkerei- Unternehmen gelieferte Milchmenge betrug der Lieferantenanteil in der Güteklasse 1 88,37 % (Vj. 87,7 %). Der Durchschnittskeimgehalt lag bei nur 37.000. Gegenüber dem Vorjahr mit noch 51.000 Keimen ist dies eine deutliche Besserstellung.

Die Anlieferungsmilch wurde viermal monatlich auf das Freisein von Hemmstoffen untersucht. Hemmstoffe sind Rückstände von Antibiotika, Sulfonamiden, sonstigen in die Milch übergehenden Arzneimitteln sowie von Reinigungs- und Desinfek-

tionsmitteln. Durch die Lieferung von derart belasteter Milch können große Mengen einwandfreier Milch säuerungsträge werden. Die Molkereien können aus solchen Anlieferungspartien keine Sauermilch- Erzeugnisse mehr herstellen, da die Hemmstoffe die Entwicklung der hierfür notwendigen Kulturen beeinträchtigen. Überdies ist hemmstoffhaltige Milch für den Verbraucher bedenklich.

Im Berichtsjahr wurden 27.100 Milchproben auf Freisein Hemmstoffen untersucht. Aufgrund dieser Untersuchung wurden 69 mal Abzüge vom Milchgeld vorgenommen, weil Hemmstoffe festgestellt wurden.

Gehalt an somatischen Zellen

Nach der Milchgüteverordnung des Bundes muß die Anlieferungsmilch mindestens einmal monatlich auf den Gehalt an somatischen Zellen analysiert werden. Schon im Januar 1993 ist der Zellzahlgrenzwert für den Abzug von 500.000 auf 400.000 herabgesetzt worden. Wenn dieser Grenzwert im Durchschnitt der letzten drei Monate überschritten wird, muß die Molkerei einen Abschlag von 2 Pfennig beim Milchgeld vornehmen. Der arithmetische Durchschnittszellgehalt der geometrischen Betriebsmittel lag bei 244.000 (Vj. 255.000). Wesentlichen Anreiz zur Verbesserung des Zellzahl- Niveaus gab die gestaffelte Bezahlung, die von allen Molkerei- Unternehmen eingeführt wurde. Positive Wirkung zeigte auch das Programm der Landesvereinigung der Milchwirtschaft des Saarlandes e.V. zur Verbesserung der Rohmilchqualität, das von vielen Milcherzeugern genutzt worden ist.

Gefrierpunktbestimmung in der Anlieferungsmilch

Nach der Richtlinie ist ein Gefrierpunkt von -0,520 °C in der Rohmilch und in der wärmebehandelten Milch einzuhalten. In der Neufassung der Güteverordnung wird die Gefrierpunktbestimmung nicht mehr vorgeschrieben. Dennoch werden die Gefrierpunktbestimmungen im Rahmen der S- Klassenregelung durchgeführt. Der Durchschnittswert aller Messungen lag bis -0,523°C.

Informationen an Milcherzeugerbetriebe

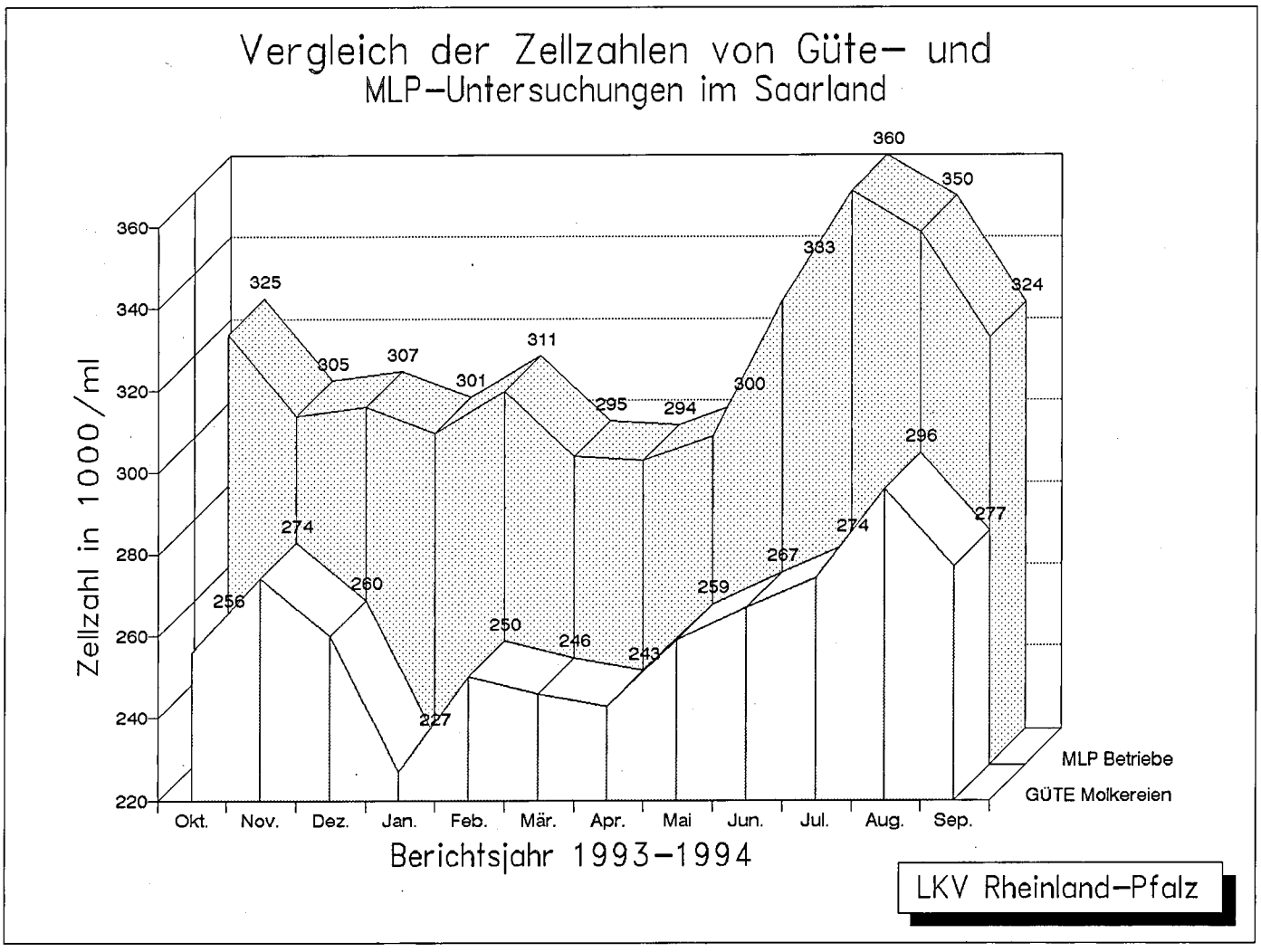
Jeder Milcherzeuger wird vom LKV-Labor über den Milchsammelwagen schnellstmöglich schriftlich informiert bei folgenden Ergebnissen:

- Keimzahl über 500.000,
- Zellzahl über 250.000,
- Gefrierpunkt über -0,515°C,
- Feststellen von Hemmstoffen (Benachrichtigung auf dem Postweg).

Vergleich der Zellzahlen von Güte- und MLP- Untersuchung im Saarland

Ein Vergleich der Zellzahlen von Güte- und MLP- Untersuchung im Saarland zeigt deutlich, welchen Beitrag die MLP- Betriebe zur Verbesserung der Anlieferungsmilch leisten. So liegt die Qualität der Anlieferungsmilch aus MLP-Betrieben, gemessen am Zellgehalt, deutlich über der Qualität der Probenmilch aus der MLP, da MLP- Betriebe die Milch von euterkranken Kühen mit stark erhöhten Zellzahlen nicht abliefern, sondern innerbetrieblich verwerten.

Die Monatsauswertung erfolgt nach einer Vereinbarung der Landeskontrollverbände aus dem arithmetischen Mittel der geometrischen Betriebsmittel.



ZUCHTWERTSCHÄTZUNG BEIM RIND IM KONTROLLJAHR 1993/94

(LD Dr. D. Dreyer und LR Dr. F.-J. Romberg, LTQ Neumühle)

Die Landesanstalt für Tierzucht und Qualitätsprüfungen Neumühle ist mit Zuchtwertschätzungen für die Bundesländer Rheinland-Pfalz und Saarland beauftragt. Auf der Grundlage der von den Landeskontrollverbänden ermittelten Daten werden Zuchtwerte für die Leistungsbereiche Milchmenge und -inhaltsstoffe, Melkbarkeit, Geburtsverlauf und Kälberverluste festgestellt.

Zuchtwertschätzung auf Milchmenge und -inhaltsstoffe

Die Zuchtwertschätzung auf Milchmenge und -inhaltsstoffe erfolgt nach dem BLUP-Verfahren mit einem Mehrabschnitts-Tiermodell. Dabei werden die Zuchtwerte von Bullen und Kühen gleichzeitig geschätzt.

In die Zuchtwertschätzung gehen fünf Leistungsabschnitte ein:

1.) 1. - 100. Melktag der 1. Laktation
2.) 101. - 200. Melktag der 1. Laktation
3.) 201. - 305. Melktag der 1. Laktation
4.) 1. - 305. Melktag der 2. Laktation
5.) 1. - 305. Melktag der 3. Laktation

Die Leistungen werden zunächst auf ein einheitliches Kalbealter (z.B. für die erste Laktation 30 Monate) und eine einheitliche Zwischenkalbezeit (390 Tage) vorkorrigiert. Dann wird die Streuung der Leistungen innerhalb der Herden vereinheitlicht. Anschließend werden die Kühe nach Region, Betrieb, Kalbejahr und Kalbesaison in Klassen eingeteilt. Betriebe, in denen weniger als sechs Tiere in einer Saison gekalbt haben, werden mit anderen Betrieben gleichen Leistungsniveaus zusammengefaßt. Das BLUP-Verfahren selbst schätzt dann neben dem Effekt der Region-Jahr-Saison-Herdenklasse die Zuchtwerte unter Berücksichtigung aller Verwandschaften zwischen Tieren.

Zielgröße der Zuchtwerte ist die durchschnittliche Leistung der ersten drei Laktationen. Die Zuchtwerte für die Einzelmerkmale sind auf den mittleren Zuchtwert der 1985 geborenen Kühe bezogen. Aus den Zuchtwerten für Fett- und für Eiweißmenge wird der Relativ-Zuchtwert-Milchleistung (RZM) berechnet. Der durchschnittliche Zuchtwert der drei jüngsten Bullenjahrgänge mit Töchterleistungen (im Moment die 1985 bis 1987 geborenen Bullen) bildet die Basis (= 100 Punkte RZM). Die Streuung der wahren RZM's ist auf 12 Punkte eingestellt. Die Formeln zur Berechnung des RZM lauten zur Zeit für

Schwarzbunt: RZM = 91,3 + 0,15 * ZW-Fettkg + 0,60 * ZW-Eiweißkg
Rotbunt: RZM = 93,8 + 0,15 * ZW-Fettkg + 0,60 * ZW-Eiweißkg

Für die Rassen Schwarzbunt, Rotbunt und Rotvieh erfolgt die Zuchtwertschätzung bundesweit an den Rechenzentren in Verden bzw. Kiel. Die Zuchtwerte für Tiere dieser Rassen sind somit mit denen aus anderen Bundesländern vergleichbar. Für Tiere der Rassen Fleckvieh und Jersey aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland werden die Zuchtwerte zur Zeit noch von der LTQ Neumühle geschätzt.

Tabelle 1: Mittlere Zuchtwerte der am 30.09.94 lebenden Kühe des VfL Saarland nach Rasse

Rasse	Anzahl Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	RZM
Schwarzbunt	5242	+104	-0,03	+2	-0,01	+3	93
Rotbunt	3405	+256	-0,02	+9	-0,03	+6	99
Fleckvieh	94	+100	+0,03	+6	-0,04	+1	106
Jersey	58	-92	+0,27	+3	+0,08	-1	99

Tabelle 2: Verteilung der Relativ-Zuchtwerte-Milch der lebenden Kühe

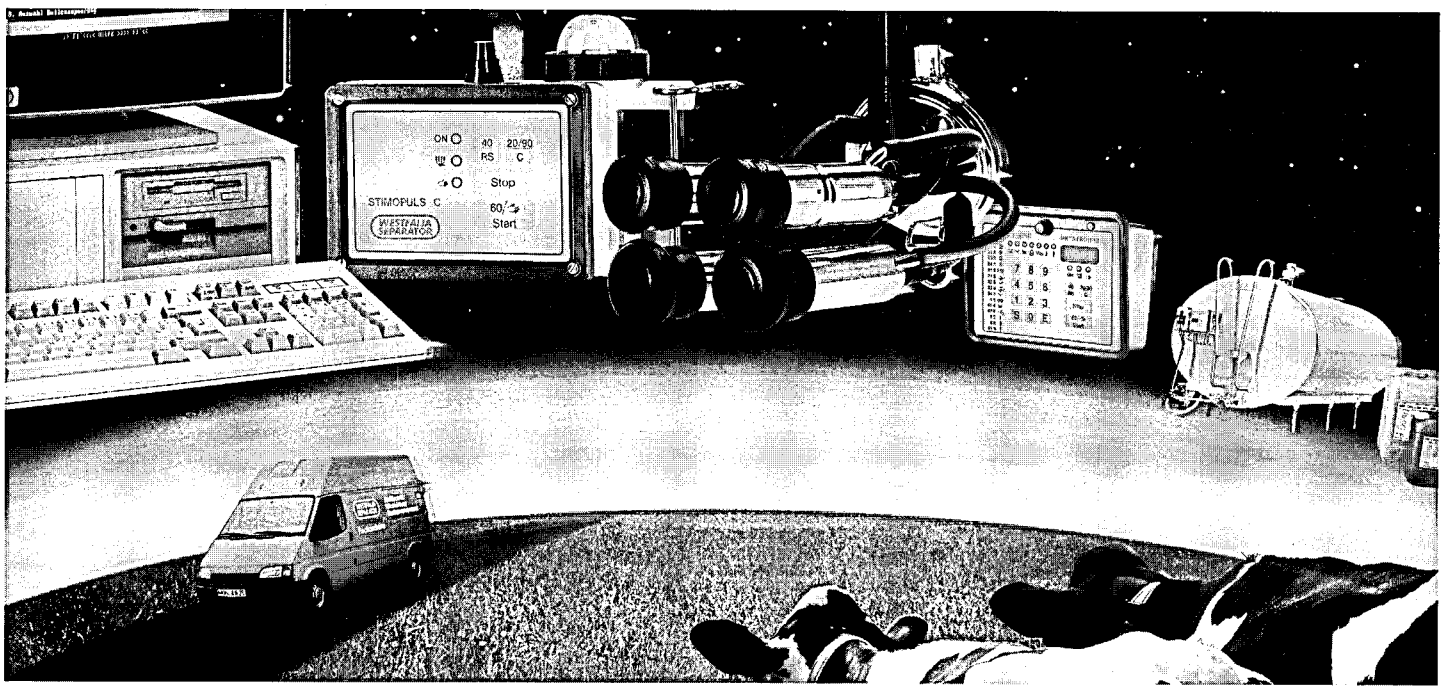
RZM-Klasse	‹65	65 - 76	77 - 88	89 -100	101 -112	113 -124	125 -136	›137
Schwarzbunt								
Anzahl Kühe	3	125	1515	2498	930	160	11	0
Prozent	0,1	2,4	28,9	47,7	17,7	3,1	0,2	0,0
Rotbunt								
Anzahl Kühe	0	12	373	1650	1139	211	20	0
Prozent	0,0	0,3	11,0	48,5	33,4	6,2	0,6	0,0

Tabelle 3: Durchschnittliche Zuchtwerte der lebenden Kühe nach Rasse und Kreis

Kreis	S C H W A R Z B U N T					R O T B U N T				
	An-zahl Kühe	Milch kg	Fett %	Ei-weiß %	RZM	An-zahl Kühe	Milch kg	Fett %	Ei-weiß %	RZM
Merzig-Wadern	572	+136	-0,03	0,00	95	1392	+318	-0,02	-0,03	100
Sankt Wendel	1862	+104	-0,02	0,00	94	785	+206	-0,02	-0,03	98
Saarlouis	837	+88	-0,05	-0,01	93	588	+204	-0,03	-0,02	98
Saar-Pfalz-Kreis	1332	+127	-0,03	-0,02	93	186	+164	-0,03	-0,03	96
Saarb./Neunk.	639	+50	-0,02	+0,01	93	454	+254	-0,02	-0,04	99

Tabelle 4: Mittlere Zuchtwerte für Besamungsbullen nach Geburtsjahr

Geburtsjahr	SCHWARZBUNT Anz. Bullen	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	RZM	ROTBUNT Anz. Bullen	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	RZM
1979	11	+55	+0,25	+19	+0,06	+6	97	56	-98	+0,06	-1	+0,03	-2	93
1980	4	+171	+0,11	+15	-0,03	+4	95	37	-23	+0,02	0	+0,01	0	94
1981	5	+263	-0,19	-2	-0,10	+2	92	40	+58	-0,02	+1	+0,02	+3	96
1982	14	+334	+0,01	+14	-0,02	+9	99	45	+136	+0,09	+11	0,00	+4	98
1983	17	+310	0,00	+12	-0,04	+7	98	54	+248	+0,04	+13	-0,01	+7	100
1984	13	+355	+0,07	+19	0,00	+12	101	53	+417	+0,08	+22	-0,04	+11	104
1985	19	+440	+0,06	+22	+0,06	+19	106	35	+253	+0,10	+17	-0,02	+7	101
1986	31	+695	+0,01	+28	-0,02	+21	108	46	+366	+0,04	+17	0,00	+12	103
1987	22	+786	0,00	+33	-0,02	+24	111	34	+548	+0,08	+28	-0,05	+15	107
1988	26	+954	-0,06	+35	-0,03	+29	114	38	+538	+0,05	+26	-0,03	+15	107



Erfolg mit Milch!

G 107

Fragen Sie die Experten vom Westfalia Separator Fachzentrum, wenn es um zukunftsweisendes Melken, Füttern, Kühlen und Managen geht. Und der Service stimmt. Denn Tiere kennen kein Wochenende.

WESTFALIA SEPARATOR

Gangolf
54329 Konz · Tel. (0 65 01) 1 20 54
54516 Wittlich · Tel. (0 65 71) 91 31-0
54634 Bitburg · Tel. (0 65 61) 60 03-0
55765 Birkenfeld · Tel. (0 67 82) 51 33

MR LANDMASCHINEN · GARTENGERÄTE
MANFRED RABUNG
Im Erlenteich 17 · 66955 Pirmasens · ✆ 0 66 31/4 23 14

Rihm GmbH
LANDMASCHINEN
66265 Heusweiler-Eiweiler
Telefon (0 68 06) 64 47
Telefax (0 68 06) 7 95 47
Notruf: Telefon (0 68 25) 79 17

Die Tabelle 4 zeigt die durchschnittlichen Zuchtwerte der Bullen, die in Rheinland-Pfalz und im Saarland eine Besamungserlaubnis erhielten und ihren Testeinsatz in der Bundesrepublik absolvierten. Sie gibt den über die Jahre erzielten Zuchtfortschritt an.

Zuchtwertschätzung auf Melkbarkeit

Die Melkbarkeit wird im Rahmen der Milchleistungsprüfung (abends und morgens) zwischen dem 50. und 180. Tag der ersten Laktation ermittelt und als Durchschnittliches-Minuten-Gemelk (DMG) angegeben.

Für die Zuchtwertschätzung wird das DMG auf den 100. Laktationstag standardisiert. Die Zuchtwertschätzung auf Melkbarkeit erfolgt nach dem Töchter-Populations-Vergleich, wobei das Jahr und das Betriebsniveau als Umwelteinflüsse berücksichtigt werden.

Tabelle 5: Ergebnisse der Zuchtwertschätzung von Bullen auf das Durchschnittliche-Minuten-Gemelk in kg je Minute

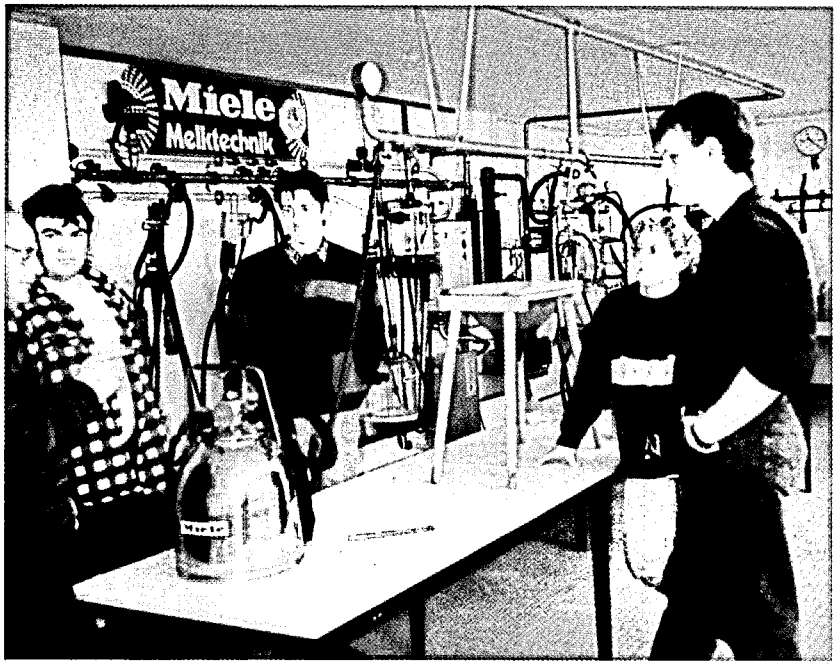
Rasse	Anzahl Bullen	Mittelwert (DMG)	Standardabweichung (Zuchtwerte)	Streubreite der Zuchtwerte
Schwarzbunt	22	2,15	0,15	-0,29 bis +0,29
Rotbunt	93	1,84	0,14	-0,40 bis +0,33

Zuchtwertschätzung auf Geburtsverlauf und Kälberverluste

Als Kriterien für den Geburtsverlauf wird der Anteil Schwergeburten und für die Kälberverluste der Anteil der Totgeburten und der bis zur ersten Kontrolle nach der Kalbung verendeten Kälber ausgewiesen. Die Daten werden durch Befragung der Tierhalter gewonnen. Da die Kalbungen bei Färsen in der Regel problematischer sind, werden die Ergebnisse getrennt für Färsen- und Kuhkalbungen angegeben.

Tabelle 6: Anteil Schwergeburten und Kälberverluste nach Rassen

Rasse	Färsen (1.Kalbung)			Kühe (ab 2.Kalbung)		
	Anzahl Kalbungen	Schwergeburten (%)	Kälberverluste (%)	Anzahl Kalbungen	Schwergeburten (%)	Kälberverluste (%)
Schwarzbunt	10.957	3,2	12,4	21.265	1,7	5,9
Rotbunt	23.686	4,2	11,0	48.097	1,8	5,4
Fleckvieh	801	7,0	9,0	1.851	5,6	5,2
Rotvieh	233	3,4	12,0	630	1,6	4,8
Jersey	165	0,6	12,7	450	0,9	9,8
Fleischrassen	4.363	4,1	8,5	7.519	3,6	5,4



Theoretische Unterweisung bei der Lehr- und Versuchsanstalt Neumühle für die Teilnehmer/innen am Melkwettbewerb auf Landes- und Bundesebene.
V. re. n. li.: Frank Weber, Hirzweiler, Christine Körner, Altstadt, Peter Klein, Kesslingen.

Im Landesentscheid Saarland/ Rheinland-Pfalz erreichte Frank Weber den 1. Platz und qualifizierte sich für den Bundesentscheid in Iden/Sachsen-Anhalt, wo er ebenfalls eine beachtliche Punktzahl erreichte.

Zusammensetzung des Vorstandes

In der Mitgliederversammlung am 23. April 1993 wurde der jetzige Vorstand gewählt und zwar für die Dauer von 4 Jahren, also bis 1997.

Richard Bauer, Zum Sägewerk 14, 66822 Lebach-Landsweiler - Vorsitzender -
Edmund Fixemer, Kurhofer Str. 29, 66265 Heusweiler 1 - Stellv. Vorsitzender -
Erich Weber, Lindenhof, 66693 Mettlach-Orscholz - Vorstandsmitglied -
Bruder Zillien, Wendelinushof, 66606 St. Wendel - Vorstandsmitglied -
Karl Maas, Mastauhof, 66424 Homburg-Schwarzenbach - Vorstandsmitglied -
Klaus Fontaine, Labacherhof, 66793 Saarwellingen-Reisbach - Vorstandsmitglied -
Gerhard Steitz, Feilbacherhof, 66424 Homburg-Websweiler - Vorstandsmitglied -

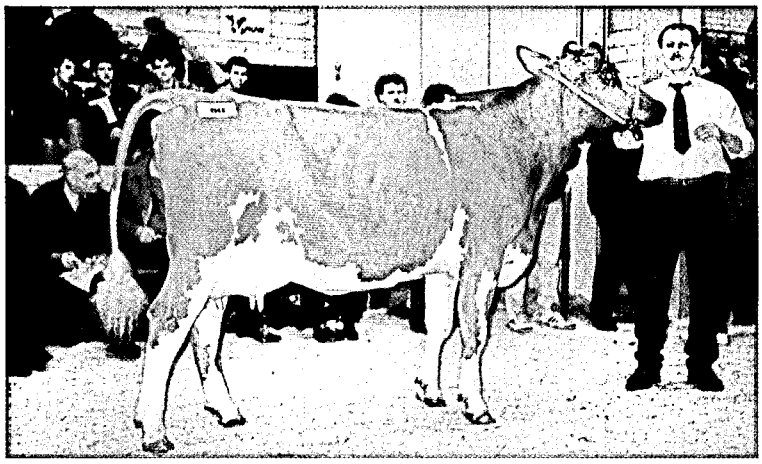
Robert Zimmer, Rettenstraße 78, 66539 Wellesweiler - Geschäftsführer -
(Landwirtschaftskammer)

Mitarbeiter, Leistungsprüfer:

Peter Schneider, Auf Kellerchen 12, 66679 Losheim-Rissenthal
Alfons Groß, Koblenzer Str. 101, 66822 Lebach-Aschbach
Waldemar Breyer, Bliesbolchener Str. 41, 66271 Bliesransbach
Edmund Terver, Gliederbachstr. 1, 66706 Perl-Münzingen
Emilie Spurk, Dörrgartenstr. 12, 66663 Merzig-Fitten
Helmut Bucher, Albert-Schweitzer-Weg 14, 66450 Bexbach
Benno Stephan, Güdesweilerstr.12, 66649 Oberthal-Steinberg-Deckenhard
Heinz Rauch, Bergstraße 4, 66453 Gersheim 8 - Niedergailbach
Walter Spuller, Annastr. 21, 66701 Beckingen 6 - Hargarten
Wolfgang Schwarz, Pastor-Schulz-Str. 2, 66557 Illingen-Wustweiler
Anton Mailänder, Talstraße 13, 66646 Marpingen-Urexweiler
Manfred Kreußel, Gehweilerstr. 17, 66640 Namborn-Hirstein
Alwin Badt, Hauptstraße 38, 66453 Gersheim
Arno Schmitt, Dorfstraße 41c, 66709 Weiskirchen-Weierweiler
Camilla Atmer-Steitz, Feilbacherhof, 66424 Homburg
Konrad Schäfer, Zur Alten Burg 4, 66687 Wadern-Lockweiler
Erhard Spohn, In Reisten 6, 66636 Tholey-Theley
Birgit Zimmer, Rettenstraße 78, 66539 Wellesweiler
Robert Huckert, Am Millessen, 66701 Beckingen
Hans Schorr, Goethestr. 26, 66346 Püttlingen
Roswitha Hüther, Am Geißenrech 41, 66424 Homburg

Büro (Halbtagskraft):

Sigrid Kuntz, Hohlweg 10, 66271 Bliesransbach

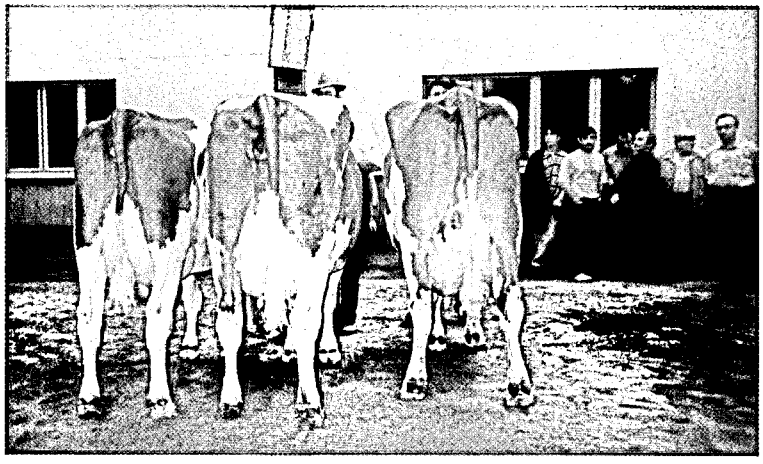


Sieger der Färsenschau Abt. Rotbunt am 19. 3. 94 in Bitburg und Sieger der jungen Kuhklassen bei der Südwest-Rinderschau in Webenheim:
milchbetonte Färse mit viel Ausstrahlung und hervorragendem Euter, „Valencia 80 671489" (Helfer aus Caveman) von Matthias Riehm, Uchtelfangen.
1. La. 305 Tage: 7648 – 4,30 – 329 – 3,32 – 254

„Kansas" mit 100.240 kg Milch

Diese, im Betrieb Hartmut Sandmeier, Kahlenbergerhof, gezogene Elevation-Enkelin hat es geschaft, in die Reihe der 100.000-l-Kühe vorzudringen.
Herzlichen Glückwunsch zu diesem züchterischen Erfolg.

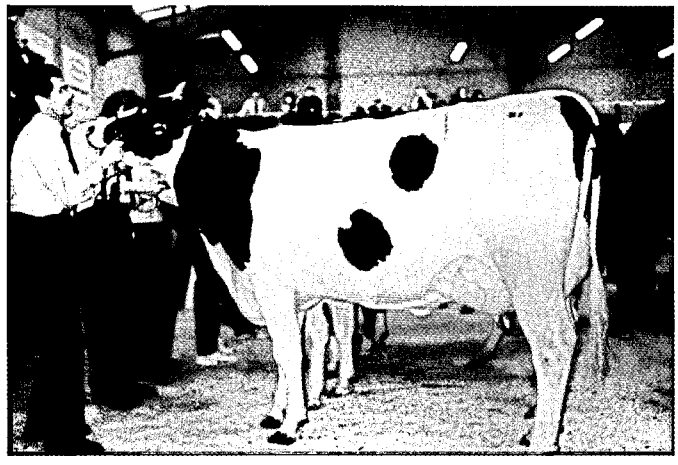




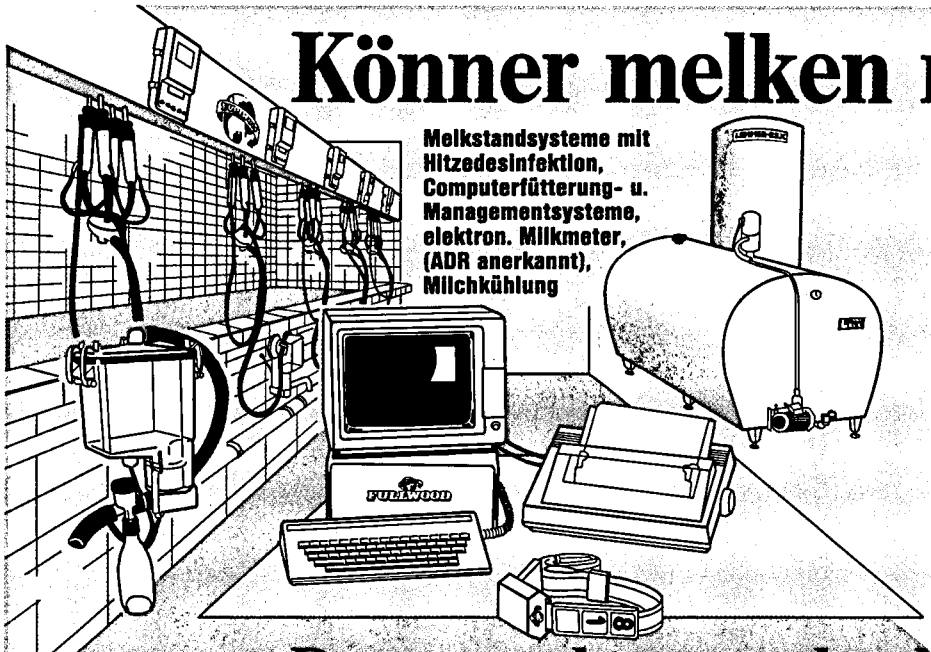
Südwest-Rinderschau 1994 in Webenheim

Siegersammlung Rotbunt – drei hervorragende Kühe von Elmar Klein, Kesslingen/Merzig-Wadern.
V. re, n. li. die Väter Regal, Jetset und Bridge.

Ia und Reservesieger der Färsenschau 19. 3. 94 in Bitburg, sowie Siegerkuh der jungen Klassen bei der Südwest-Rinderschau in Webenheim.
Felice 80566802 (Jubilant aus Volker) Zü.: Wendelinushof, St. Wendel.
Optimal entwickelt mit bestem Euter, die Leistungsträger von morgen.
1. La. 305 Tage: 9.656 – 3,75 – 363 – 3,37 – 326



Könner melken mit Verstand



Melkstandsysteme mit Hitzedesinfektion, Computerfütterung- u. Managementsysteme, elektron. Milkmeter, (ADR anerkannt), Milchkühlung

- **Für die bessere Milchqualität**
- **Für die bessere Wirtschaftlichkeit**

die Technik von

FULLWOOD

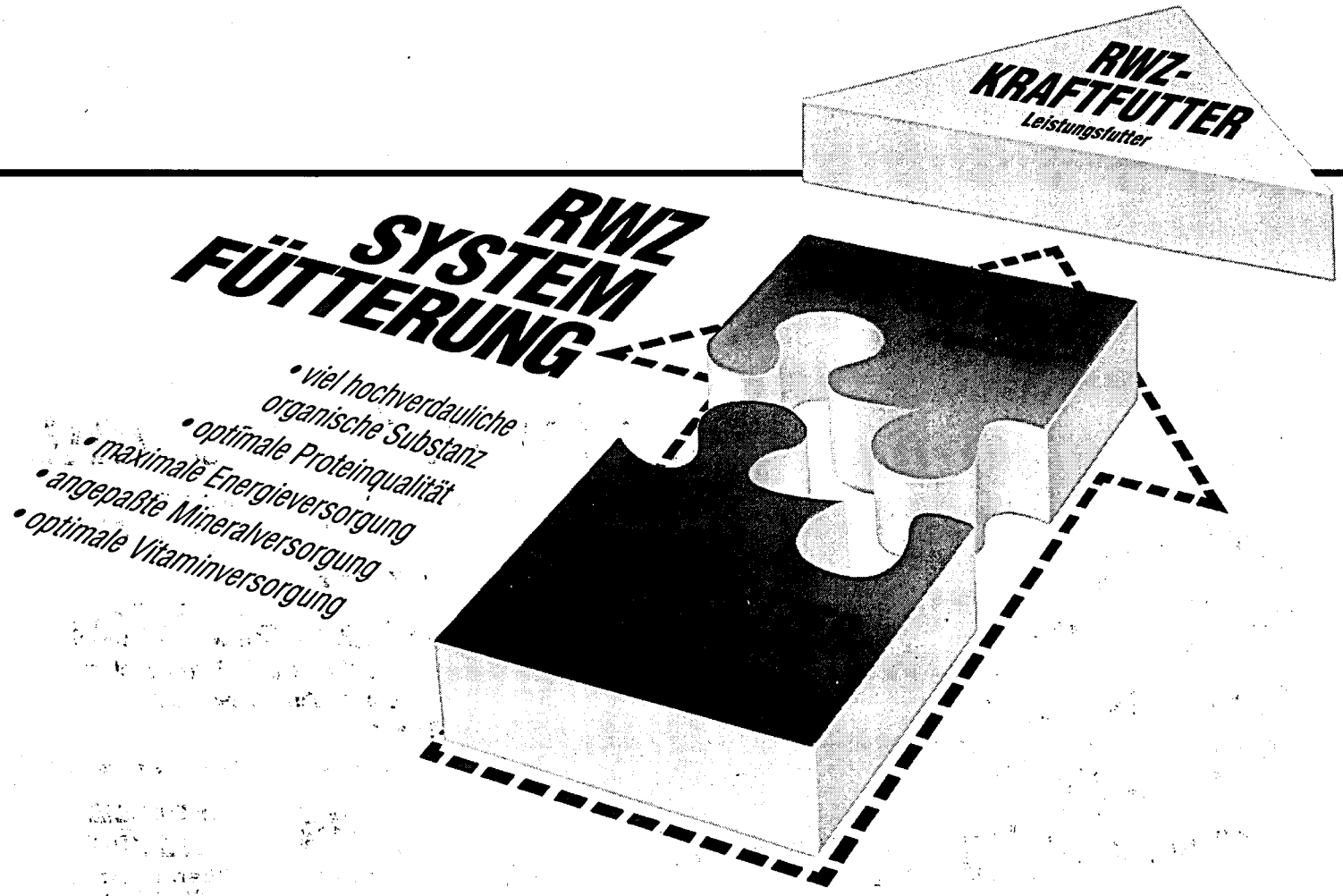
dem Marktführer in England, einem der anspruchsvollsten Märkte Europas.

Fordern Sie ausführliche Produktinformation an!

LEMMER FULLWOOD

Postfach 2020 · Oberste Höhe
53790 Lohmar · Tel. 02206/3021
Telex 887521 · Fax 02266/82108

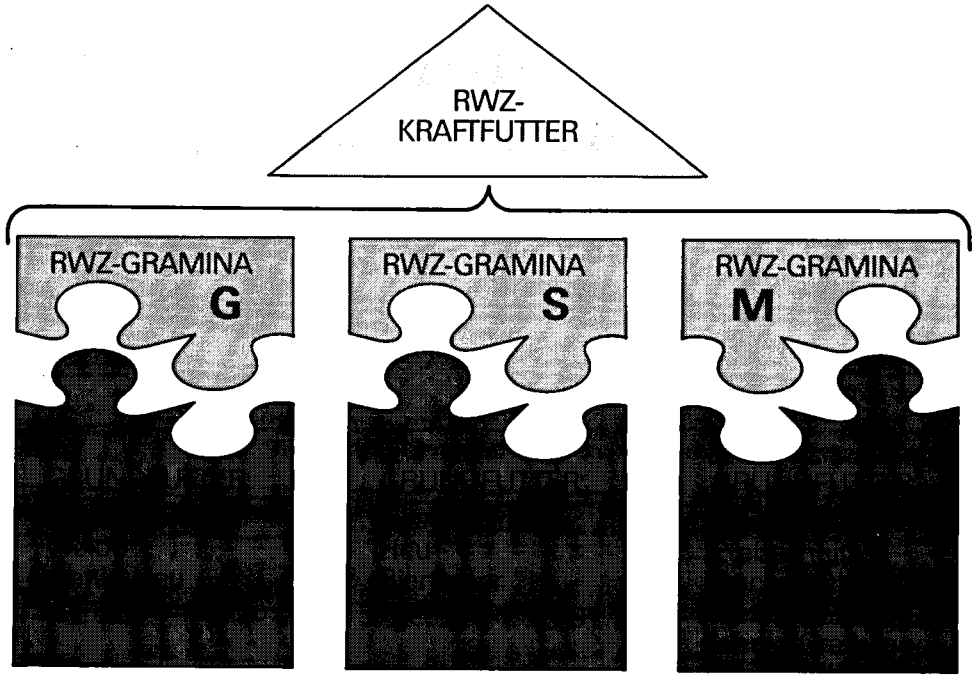
Denn es geht um mehr als nur um die Milch



Es gibt 5 gute Gründe, sofort mit der RWZ-SYSTEM-FÜTTERUNG zu beginnen:

1. Bessere Milchqualität:
   mehr Milch – mehr Milchprotein – weniger Zellbelastung – weniger Milchharnstoff
2. Mehr Leistung
3. Mastitisprophylaxe
4. Weniger Sterilitätsprobleme
5. Trotz höherer Leistung gesündere Tiere

Mehr Geld für die Milch – mehr Ertrag je Kuh



RWZ
Raiffeisen

Raiffeisen-Waren-Zentrale
Rheinland eG
Altenberger Straße 1a · 50668 Köln
Telefon (02 21) 163 80
Telefax (02 21) 163 82 22